

Chronik des Sonnenberges 2022

15. Ausgabe einer bebilderten Jahreschronik des Sonnenberges vom Stadtteilchronisten Eckart Roßberg

01. Januar Zum Stichtag 31. Dezember 2021 betrug die Einwohnerzahl 243.646. Das waren 1.405 weniger als vor einem Jahr. Der Sonnenberg verzeichnete 15.355 Einwohner. Das sind 63 weniger als vor einem Jahr

01. Januar René Bzdok scheidet als Stadtteilmanager aus. Seine Funktion übernimmt Octavio Gulde, der ihn bereits in der Elternzeit vertreten hat.



René Bzdok, links und Octavio Gulde, rechts Screenshot

02. Januar Professor Karl Clauss Dietel verstarb im Alter von 87 Jahren. Der berühmte Formgestalter war weit über Chemnitz hinaus bekannt und ein Förderer und unermüdlicher Streiter für den Sonnenberg. Für sein Lebenswerk erhielt er 2014 den Designpreis der Bundesrepublik Deutschland. (Siehe Sonnenberger Ausgabe 1 von 2022)



Professor Karl Clauss Dietel

02. Januar Corona-Impfaktion auf dem Sonnenberg durch die Praxis von Dr. med. Eva-Maria Viehweger in der Markuskirche.

Anfang Januar In der Stiftsstraße 1 hat die **CoKaGe**, eine weitere Co-Working-Space, ihren Sitz. In einem Co-Working-Space wird miteinander gearbeitet. **Co** steht für Co-Working-Gemeinsam arbeiten, **Ka** steht für Kaffeepause und **Ge** für Gemeinschaft.



Stiftsstraße 1

Anfang Januar Simone Michel verlegt ihr Atelier vom Wirkbau in den Gewerbepark Palmstraße 17-19 in das ehemalige Atelier von Fritz Schönfelder.

04. Januar Die Anzahl der gemeldeten Coronainfektionen steigt seit Jahresbeginn an, liegt aber noch weit unter dem Niveau der Vorweihnachtszeit.



Abfischen in der Aquaponikanlage
Foto: Andreas Seidel

05. Januar Das Abfischen in der Aquaponikanlage in der Peterstraße 28 hat begonnen.

09. Januar In der Zietenstraße 13 - Logo Z13 - wurde eine Küche zum Ausprobieren in Betrieb genommen, die ursprünglich für ein koreanisches Restaurant gedacht war. Nun wird die Küche vom „Späti“ mit dem Projekt „Zietenstreetfood“ betrieben und ermöglicht Chemnitzern, ihre eigenen Essen-Kreationen zu testen.



Zietenstraße 13

13. Januar Der Corona-Inzidenzwert in Chemnitz sinkt auf 143,2.

14. Januar Der Verein Hoffnung Stern e.V. verteilt jeden Freitag von 16 bis 18 Uhr in den Räumlichkeiten des AJZ Dresdner Straße 10/12 kostenlos warmes Essen und heißen Tee an Obdachlose und Bedürftige.



Hoffnung Stern e.V.

Foto Hoffnung Stern e.V.

17. Januar Die Sieger in dem zum sechsten Mal ausgetragenen Wettbewerb „Kita & Künstler“ wurden ausgezeichnet. Insgesamt 9 Kreativteams durften sich über einen Förderpreis freuen, der die Bildungsprojekte mit bis zu 2.000 Euro unterstützt, u.a. die Kita Admedino mit der Künstlerin Stefanie Dittmann mit dem Projekt „Figuren gestalten“ und die Kita Zwergenland von der Reichenhainer Straße 33A mit dem Projekt „Ich und du und du – wir zusammen“, die von Jan Liebmann von Liebmann Keramik von der Palmstraße 18 betreut wurde.



Chaostreff - Computertruhe

22. Januar Der Chaostreff Chemnitz und Medienkünstler KOKORO luden mit einer Fensterausstellung „Reproduzierbarkeit“ in den Fenstern des LOKOMOV Passantinnen und Passanten zum Inspizieren und Interagieren von digitalen Technologien in einzigartiger Ästhetik ein.

26. Januar Für das Bauvorhaben „Umbau und Sanierung des Mehrfamilienhauses Philippstraße 14 mit Einbau eines Personenaufzuges, Anbau von 2 Balkonanlagen sowie Neubau von Dachgauben“ wurde die Baugenehmigung erteilt. Das 1897/98 erbaute Haus ist Bestandteil der Kulturdenkmalliste der Stadt Chemnitz.



Philippstraße 14

27. Januar Die 7-Tage-Inzidenz liegt bei 255,3.

27. Januar Als einziger Chemnitzer Verein erhält der Verein „Taupunkt e.V.“ eine dreijährige Förderung der Kulturstiftung Sachsen in Höhe von 30.000 Euro pro Jahr. Hauptprojekt des Vereins ist das Komplex-Theater in dem Hintergebäude an der Zietenstraße 32.



Taupunkt e.V. - KomplexTheater
Zietenstraße 32

04. Februar Kunstgespräch bei Irini Mavromatidou in ihrem neuen Atelier in der Pestalozzistraße 31.
07. Februar Zwischen Würzburger Straße und Zietenstraße gibt es Fahrbahneinschränkungen mit Fahrspurverschwenkung wegen Einrichtung einer Baustelle für die Sanierung der Gebäude Fürstenstraße 60 und 69 bis Jahresende.
07. Februar Daniel Schneider vom Verein KulturTragWerk konnte den Transporter, der künftig als Kulturkutsche fährt, in Empfang nehmen.
10. Februar Der Kulturausschuss beschloss ein Förderpaket für 95 Maßnahmen, für Projekte, für Vereine und Einzelkünstler. Gefördert werden u.a. vom Sonnenberg „Dialogfelder des Klub Solitaer e.V.“, das Themenkino auf dem Sonnenberg, der „Hang zur Kultur“, das „FabLab Chemnitz“, das Festival „Off Europa: Achtung Zukunft“, KulturTragWerk Sachsen e.V., Kulturverein denkART e.V. mit dem Projekt „Chemnitzer Kultur und Kunst kreativ mitgestalten“, KaffeSatz e.V. und Neue Arbeit e.V.
18. Februar Der AJZ-Bauspielplatz Sophienstraße 8 hat Verstärkung erhalten. Neben Timo Groß, der seit 2017 auf dem Bauspielplatz schraubt und hämmert, ist jetzt auch Ann-Kristin Balz als feste Mitarbeiterin Ansprechpartnerin für alle Besucherinnen und Besucher. Außerdem gibt es jetzt die Möglichkeit, den von der Fa. Dietmar Mothes GmbH gesponserten Bauwagen zu einem gemütlichen Gemeinschaftsraum auszubauen.
- 21.-25. Februar Die Bürgerplattform Nord-Ost rief alle Kinder und Jugendlichen auf, ihre Ideen und Wünsche zur Gestaltung des Lesingplatzes einzubringen. Dazu wurde ein Büro für Forscherinnen und Forscher eröffnet.
24. Februar Russland greift die Ukraine an. Am Nachmittag fand eine Kundgebung am Roten Turm zur Solidarität mit der Ukraine statt, dabei u.a. auch Hanna Remestvenska und Dmytro Remestvensky vom Sonnenberg.
26. Februar Vernissage in der Galerie HINTEN: Magdalena Salner (Österreich) und Damian Kocjancic (Slowenien) zeigten künstlerische Positionen, erarbeitet im Foto- und Digitallabor des Klub Solitaer e.V.
07. März Eine Woche nach den Winterferien nahmen die Probleme wegen der Corona-Infektionen wieder zu. An der Grundschule Sonnenberg mussten die Schülerinnen und Schüler einer 4. Klasse zu Hause bleiben.
10. März Der Dieselpreis hat in Deutschland eine Rekordhöhe erreicht: 2,299 Euro / Liter. Das ist mehr als doppelt so viel wie 2020 (1,109 Euro/Liter) und gegenüber 1990 eine Steigerung auf 442 %.



Irini Mavromatidou zeigt ihren Linienschnitt „Odradek“



Kulturkutsche Foto Internet



Ann-Kristin Balz und Timo Groß auf dem Bauspielplatz Foto AJZ



Damian Kocjancic – Litfaßsäule



Tankstelle Zieten- Ecke Gellertstraße

14. März Die Coronainfektionen haben seit dem 11. März 2022 um 2.470 neue Fälle zugenommen. Die 7-Tage-Inzidenz liegt somit bei 1.803,6. Eine infizierte Person ist am Wochenende verstorben.

14. März Die kommunale Kita in der Pestalozzistraße 33 bleibt bis 18. März 2022 geschlossen, da sechs von sieben pädagogischen Kräften erkrankt sind.

14. März Brigitte Nicolai vom Verein „Atelier 8-80“ ist in den Chemnitzer Künstlerbund aufgenommen worden.



Brigitte Nicolai

16. März Der Stadtrat hat in seiner Sitzung die Unterstützung des Projektes „Kreativachse Chemnitz“ mehrheitlich beschlossen. Demnach wird der Eigenanteil der Stadt Chemnitz als Kofinanzierung von 25 % der in Aussicht gestellten Bundesmittel zugesichert. Siehe auch Chronik vom 25. Januar 2022.



Prof. Karl Clauss Dietel Screenshot

26. März Erinnerung & Würdigung in der Galerie denkART - Film-Interview mit Professor Karl Clauss Dietel, eine Produktion des Senioren Filmklub Chemnitz (SFC) und eine Gesprächsrunde über Professor Fritz Diederich mit seiner Tochter Anne Diederich, geführt von der Gästeführerin Veronika Leonhardt über den Umgang mit seinen Kunstwerken nach 1989 und deren Verbleib.



Prof. Diederich mit Tochter Anne

28. März -
03. April Der Frühjahrsputz auf dem Sonnenberg erlebte die 11. Auflage. Trotz zum Teil heftigsten Regens wurde die Umgebung der Markuskirche gesäubert.



AG Grüne Ideen für den Sonnenberg
Foto FPM95_bXwAAFFLz

29. März Für die Kooperationsschule an der Heinrich-Schütz-Straße schreibt die Stadt Chemnitz einen Wettbewerb für Kunst am Bau aus. Lt. Ausschreibung soll das Bewerbungsverfahren am 30. März 2022 beginnen, der Wettbewerb ab 15. August 2022 und die Bekanntgabe der Preisträger am 05. Januar 2023 erfolgen.



Parkplatz Augustusburger Straße
Foto Gabriele Roßberg

Anfang April Der Parkplatz Augustusburger Straße 39-41 ist fertiggestellt.

04. April Ab sofort besteht in Sachsens Einzelhandel keine Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.

04. April Die Bauarbeiten zur Fernwärmeversorgung des Kreativhofes Jakobstraße 46 und weiterer Häuser zwischen Zietenstraße und der Schüffnerstraße haben begonnen.



Jakobstraße 46

05. April Der Bau der Kooperationsschule an der Heinrich-Schütz-Straße neben der Entdeckerschule verzögert sich weiter. Die Bauleute stießen auf einen großen unterirdischen Tank, der mit Wasser gefüllt war. Es handelt sich um einen 25.000-Liter-Tank von 1935. Damit ist auch der Wettbewerb für Kunst am Bau in Frage gestellt. (Siehe Chronik vom 29. März 2022)



Baustelle Kooperationsschule

06. April Doreen Grün hatte zur Vernissage in ihr Atelier Ludwig-Kirsch-Straße eingeladen. Sie präsentierte bislang nicht gezeigte Bilder von 2022 zum Thema „Krieg und FRIEDEN und das DAZWISCHEN“. Die musikalische Gestaltung übernahmen Jakob Tylman-Cello, Albrecht Kunath-Viola, Friederike Pansa-Violine und Annetrin Foulquier-Violine von der Robert Schumann Philharmonie, die aus dem Streichquartett von Vladimir Sommer den 2. Satz - Adagio ma non Troppo spielten.



Atelier Doreen Grün

10. April Im Lesecafé KaffeeSatz, Zietenstraße 40, gab es eine Veranstaltung zum 109. Geburtstag von Stefan Heym, in der es um jene Ereignisse und Akteure ging, die den jungen Heym zwangen, seine Geburtsstadt Chemnitz zu verlassen. Auf Spurensuche waren Prof. Kerstin Kreul, Henry Kreul und Michael Müller von der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft.



Heym-Lesung im KaffeeSatz

11. April Die Schülerinnen und Schüler der Altchemnitzer Schule, die für einige Zeit in der Philippstraße 20 zu Hause ist, organisierten eine tolle Müllsammelaktion aller Klassenstufen. In den Straßen um die Schule und im Zeisigwald wurden sie fündig, tatkräftig unterstützt vom Klimaclub Altchemnitz, der Gemeinwesenkoordinatorin und dem Stadtteilmanager vom Sonnenberg. Insgesamt wurden 362,5 kg Müll gesammelt. Eine Klasse konnte über 80 kg verzeichnen, da sie im Zeisigwald ein Waschbecken fand.



Schülerinnen der Altchemnitzer Schule
Foto Steffi Hofmann

13. April Im Bürgerzentrum waren interessante Bilder von Svenja Zimmermann zu verschiedenen Themen zu sehen, u.a. die rechts abgebildeten Bilder „Disease“ und „Negativ“. Die Bilder waren zum größten Teil mit den bei Graffiti-Künstlern beliebten „Molotow“-Stiften gemalt.



Ausstellung Svenja Zimmermann

22. April Die generalüberholte Schmeißer-Orgel der St.-Joseph-Kirche, Ludwig-Kirsch-Straße 19, wurde in einer Orgelvesperreihe der Öffentlichkeit vorgestellt. Zum Auftakt spielte Matthias Böhm u.a. Werke von Bach.



Schmeißer-Orgel in St. Joseph

23.-30. April In der Galerie Glaskasten war eine Fensterausstellung unter dem Motto „Verwerfungen“ von Anatoli Budjko zu sehen. Die Wandelintervention aus Objekten, Grafiken und Elementen wurde immer wieder verändert. Die Performance war inspiriert von der aktuellen Situation und Gewalt.

24. April Im Rahmen der 8. Literaturtage Chemnitz und Kulturregion - LESE LUST - lasen im KaffeeSatz für Kinder Christiane Kunze-Böhm, Peter Craz und Stefan Forberg.



„Verwerfungen“ - Anatoli Budjko

27. April Im Rahmen der 8. Literaturtage Chemnitz und Kulturregion - LESE LUST - las im KaffeeSatz Mark Neis.

30. April Vernissage in der Galerie denkART unter dem Motto „Sammelsummarium III“, Künstler des Vereins + Freunde stellen aus. Für die musikalische Umrahmung sorgt Michel mit Gitarrenklängen.



Galerie denkART

30. April Vernissage in der Galerie HINTEN unter dem Thema „IF/THEN - art meets science“ - Programmierbare Materialien im Spannungsfeld von Wissenschaft, Kunst und Design.



Galerie HINTEN

Anfang Mai Das erste Lager von Storebox in Chemnitz wurde in der Lessingstraße 15 eingerichtet. Es bietet die Möglichkeit, was in der eigenen Wohnung unnötig Platz benötigt, aber dennoch wichtig ist, zu lagern - bis hin zu Möbeln.

Anfang Mai Die Häuser Beethovenstraße 20-22 (1945 Hausnummern 20-20a) und Würzburger Straße 49 sind fertig saniert. Die ersten Mieter sind eingezogen. Diese Häuser waren die letzten Häuser auf dem Sonnenberg, die 1939 unmittelbar vor Beginn des 2. Weltkrieges gebaut wurden.



Würzburger-/Beethovenstraße

02. Mai In der Reinhardtstraße 24 wurden die Ideengärten an den Verein Nachhall e.V. übergeben, der die Fläche als Gemeinschaftsgarten bewirtschaften wird. Grundlage ist der Beschluss des Stadtrates zu einem vertiefenden Karreekonzept Sonnenberg Nord/Karree 72 im September 2017. Die Planungs- und Baukosten für die Urbarmachung und den Bau eines stabilen Zaunes betragen insgesamt 148.000 Euro. Darin sind 104.000 Euro Fördermittel von der Sächsischen Aufbau-bank enthalten.



Reinhardtstraße 24 Screaming Twitter

03.-11. Mai Bau einer traditionell finnischen Sauna im Nachbarschaftsgarten Zietenaugust, Zietenstraße 4, mit Hilfe der Partnerstadt Tampere. Das Projekt wird vom Klub Solitaer e. V. koordiniert. Projektpartner sind das Finnland Institut und die Helsinki Urban Art NGO.



Sauna im Zietenaugust

04. Mai Der Chronist des Sonnenberges, Eckart Roßberg, entdeckte, dass der Stolperstein für Curt Schubert vor dem Haus Münchner Straße 31 entwendet worden war. Seine Information ging über die Stadt an die Kriminalpolizeiinspektion, Dezernat Staatsschutz, zur Ermittlung. Abgesehen von dem ideellen Schaden betrug der materielle Schaden 120 Euro.



Münchner Straße 31

05. Mai Der 7-Tage-Inzidenzwert in Chemnitz lag bei 376. In Chemnitzer Krankenhäusern wurden aktuell 104 Covid-19-Patienten behandelt, davon 12 auf einer Intensivstation.

07. Mai Die Stadt hat für den entwendeten Stolperstein vor dem Haus Münchner Straße 31 eine Gehwegplatte mit entsprechendem Hinweis als Interimslösung eingefügt.



Interimslösung für Curt Schubert

07. Mai Vernissage im Glaskasten, Jakobstraße 42 - Cathrine Alice Liberg aus Oslo arbeitete 3 Wochen als Residenzkünstlerin des Klub Solitaer e.V. und zeigte FAMILY PORTRAITS.



Cathrine Alice Liberg und Anatoli Budjko

07. Mai Für eine Nacht wurde das „Subway to Peter“ in der Peterstraße 1, das vor Jahren schon geschlossen wurde (siehe Chronik vom 29. Juli 2018), von Kai Rösler und dem Barkeeper Uwe Schmidt nach 2021 (siehe Chronik vom 02. Oktober 2021) zum zweiten Mal wiederbelebt. Es spielte die Band Dýse, die man sonst auf Festivals und großen Bühnen sehen und hören kann.

08. Mai Auf den Spuren der Stolpersteine - ein Rundgang über den Sonnenberg - bisher wurden 20 Stolpersteine verlegt.



Bettina Haller (links) - interviewt von der die Kunstgespräche führenden Katharina Weyandt,

12. Mai Kunstgespräch mit Bettina Haller in ihrem neuen Atelier in der Dresdner Straße 14, integriert in das Antiquariat Max Müller von Wolfgang Gebhardt. (Siehe Sonnenberger 2/2022 und auf Chemnitz-Sonnenberg)

12. Mai Vernissage in der Galerie FerdinArt, Hainstraße 49 - Helena Zubler, Mitglied der Künstlerinnengruppe „Saloon Dresden“, zeigt figurative Malereien unter dem Motto „Zwischen Leben“, wobei sie fast gänzlich auf Gesichter verzichtet



Werke von Helena Zubler links Haufen - rechts Harlekin

14. Mai Anlässlich des bundesweiten Tages der Städtebauförderung wurden die Chemnitzer in den Kreativhof „Stadtwirtschaft“ auf den Sonnenberg eingeladen. Frau Stillger vom Stadtplanungsamt sprach einleitend über die Städtebauförderung speziell auf dem Sonnenberg. Anschließend informierte Eckart Roßberg von der AG Sonnenberg-Geschichte ausführlich auch mit Fotos über die Geschichte des Objektes der ehemaligen Stadtwirtschaft, beginnend mit der Gründung der Chemnitzer Dünger-Abfuhr-Gesellschaft am 29.12.1890 bis zum Auszug der Stadtwirtschaft im Jahr 2000. Danach ging es in das bereits sanierte Gebäude Jakobstraße 46, dem ersten Sitz der Gesellschaft, in dem Rocco Zühlke von der AG Kreatives Chemnitz interessante Einblicke in die verschiedenen Sparten der ersten Kreativen vermittelte. Gleichzeitig hatten die Gäste im Treppenhaus die Möglichkeit, die vier Bildtafeln der AG Sonnenberg-Geschichte zur Geschichte der Stadtwirtschaft und des gesamten Areals in Augenschein zu nehmen und bei einem Rundgang weitere unsanierte Gebäude anzuschauen.



Tag der Städtebauförderung

Foto Gabriele Roßberg



Stadtwirtschaft - ehemalige Schweißwerkstatt

17. Mai Im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus wurden in der Stadt 23 neue Stolpersteine verlegt. In der Tschaikowski-straße 62 (ehemals Amalienstraße 62) wurde des Lehrers Curt Walter Stopp gedacht. Er war einer der vielen Menschen, die im NS-Staat aufgrund von psychischen Krankheiten und Behinderungen diskriminiert wurden und in einer der „Euthanasie-Anstalten ermordet wurden. Am 11. September wurde Walter Stopp zusammen mit 70 weiteren Personen mit einem Transport (Aktion T4) zur Vergasung in die Tötungsanstalt Pirna-Sonnenstein verlegt und mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit noch am selben Tag ermordet.



Stolperstein für Curt Walter Stopp

18. Mai Der Stadtrat hat weitere Bauarbeiten für den Kreativhof „Stadtwirtschaft“ an der Schüffnerstraße beschlossen. Diese umfassen eine Sanierung des Hauses A und, um dem Quartier eine Aufenthaltsqualität zu geben, den Neubau einer Kiezkantine. Die Gesamtkosten werden mit knapp 4,9 Millionen Euro kalkuliert. Darin ist ein Kostenrisiko aufgrund steigender Baupreise einberechnet. In den Gesamtkosten sind Städtebaufördermittel des Freistaates in Höhe von rund 2,6 Millionen Euro enthalten. Das Vorhaben ist Interventionsfläche der Stadt Chemnitz als Europäische Kulturhauptstadt 2025.



Stadtwirtschaft zwischen Jakob- und Augustusburger Straße

Foto Screenshot Google

18. Mai Werner Thiele, Seniorchef der Fleischerei Thiele, wurde kurz vor seinem 88. Geburtstag aus dem Stadtteilrat verabschiedet, dem er von Beginn an angehörte und bis zu seinem Ausscheiden ebenso wie die Entwicklung des Sonnenberges mit entscheidend prägte. Die engsten Mitstreiter überreichten ihm eine Collage mit Bildern aus seinem Wirken.



Werner Thiele

19. Mai Stadtteilkonferenz im Gemeindesaal St. Joseph, u.a. mit Ausführungen zur Kreativachse, Ergebnissen der letzten 2 Jahre und der Wahl des neuen Stadtteilrates, dem folgende Personen angehören:
Björn Adelberg - Lars Hähnlein - Robert Köpferl - Hellfried Malech - Leander Otto - Eckart Roßberg - Gudrun Srednicki - Katharina von Storch - Paul Vogel - Anna Vogt - Svenja Zimmermann



Präsentation der Collage durch Eckart Roßberg und Hellfried Malech

Foto Svenja Zimmermann

24. Mai Im Rahmen der „Tage der jüdischen Kultur“ wurde auf Initiative von Student_innenrat TU Chemnitz, von Anja Schüller von der Geschichtswerkstatt Sachsenburg e.V. und Taupunkt e.V. der Dokumentarfilm von Karl Fruchtmann „Ein einfacher Mensch“ gezeigt. Fruchtmann, der selbst in Sachsenburg und Dachau inhaftiert war, zeigt einfühlsam in dem 1987 erstmals aufgeführten und mit dem Adolf-Grimme-Preis in Gold ausgezeichnetem Film das Ringen der Familie Silverberg mit den Folgen des Überlebens des Holocaust. Yakov Silberberg lebt als Bäcker mit seiner Frau Luba im Tel Aviv der 1980er Jahre und trägt schwer daran, dass er im Sonderkommando des Vernichtungslagers Auschwitz war und dort ermordete Menschen aus den Gaskammern holen und verbrennen musste.



Blick in den Gemeindesaal

27. Mai Zum ersten Mal seit gut sieben Monaten ist die offizielle 7-Tage-Inzidenz der Coronapandemie in Chemnitz mit 93,7 auf einen Wert unter 100 gefallen.



Mitinitiatorin Anja Schüller und Yakov Silberberg

27. Mai Das KleinKunstTheater FATA MORGANA, Sabine Kühnrich, gastierte im KOMPLEX Theater mit der Premiere zu dem Stück „WAS FÜR EIN AUFSTAND!“ - Die Pariser Commune 1871 erzählt in Bildern, Liedern und Geschichten von QUIJOTE (Sabine Kühnrich, Ludwig Streng, Wolfram Hennig-Ruitz und Heda Bayer).
28. Mai Der Kulturverein denkART organisierte in seiner Galerie eine Benefiz-Tombola für den Elternverein krebskranker Kinder e.V. Chemnitz, begleitet von Akkordeonmusik mit Ulrike.
30. Mai Der Brunnen „Haarwäsche“ im Rüdiger-Alberti-Park sprudelt wieder.
- Ende Mai Das Zelt des Zirkus Birikino vom Don Bosco Haus wurde wieder aufgebaut.
01. Juni Kinderfest im Saatgutgarten und im Zirkus Birikino, organisiert vom Verein Hoffnung Stern e.V. und dem Verein Nachhall e.V.
04. Juni Zum sechsten Mal fand der „Hang zur Kultur“ auf dem Sonnenberg statt. Zwischen der Augustusburger Straße und dem Lessingplatz gab es Musik u.a. im Atelier Doreen Grün, Tanz, Theater, Workshops und Führungen für Groß und Klein. Besondere Entdeckungsorte waren die Aquaponikanlage in der Peterstraße 28, das Fenster in die Erdgeschichte in der Glockenstraße 16 und die St. Joseph-Kirche, die ihren Turm öffnete. Für mehr Farbe auf dem Sonnenberg warben der Bau-spielplatz des AJZ und die Stadtfabrikanten von der Philippstraße 13 mit einem Hochbeet-Workshop.
04. Juni Im Rahmen des „Hang zur Kultur“ war auch das neue E-Lastenrad „Lara“ der Stadtbibliothek zum ersten Mal im Einsatz. Gestaltet wurde es von der Sonnenberger Illustratorin und Designerin Stephanie Brittnacher.



Premiere: 27. Mai & 28. Mai 2022, 20 Uhr
Off-Bühne KOMPLEX, Zietenstraße 32, 09130 Chemnitz
Fata Morgana im KOMPLEX



Kinderfest Foto Hellfried Malech



Atelier Doreen Grün



Ergebnis des Hochbeet-Workshop



Seifenblasen auf der Jakobstraße beim Hang zur Kultur



Lastenfahrrad Lara

04.-06. Juni „Kunst:offen in Sachsen“ - zum 18. Mal - Neben den Ateliers von Mandy Wilke und Sieglinde Wunsch waren auch die Ateliers von Jean Schmiedel, Doreen Grün und Simone Michel auf dem Sonnenberg geöffnet. Simone Michel hatte ihr Atelier Anfang Januar 2022 vom Wirkbau in den Gewerbepark Palmstraße 17-19 in das ehemalige Atelier von Fritz Schönfelder verlegt.



Atelier von Simone Michel

07. Juni Mittags hatte der Lego-Trick-Film „run the tree ghost“ vom Sonnenberger Videograph Tolga Cerci Premiere auf YouTube. Den knapp sieben Minuten langen Lego-Film drehte Tolga Cerci mit Piet Wenzel. Auf dem 18. Brickfilmfestival der Steinerei in Braunschweig belegte der Film den 1. Platz in der Kategorie „Beste Stop-Motion Animation“, den 2. Platz in der Kategorie „Bestes Szenenbild“ sowie den 2. Platz im Publikumsbewerb. Die Filmnächte Chemnitz zeigten den Film erstmals live auf einer Kinoleinwand in Chemnitz.



„run tree ghost“ - Titel und Preise

07. Juni Am Widerlagermauerwerk der Ostbrücke Augustusburger Straße stadtwärts waren Hakenkreuze und die Zahl 88 gesprayt.



Ostbrücke Augustusburger Straße

11. Juni Unter dem Titel „Passacaglia - Musik in Bewegung – Bewegte Musik“ fand ein Orgelspaziergang statt, an dem neben sechs weiteren Orgeln in der Kirche St. Joseph die gebürtige Chemnitzerin Merit Eichhorn, Organistin in Zürich, an der 2021 sanierten Schmeißer-Orgel zu hören war. Eine Passacaglia ist ein Grundthema im Bass, das variiert wird.



Galerie HINTEN - Lysann Nemeth

12. Juni Im Rahmen des Projektes „An die Arbeit“ befasste sich Lysann Nemeth unter dem Thema „Melange“ mit den Hinterlassenschaften einer nicht mehr existierenden Schirmfabrik in Chemnitz. Bereits vor 11 Jahren hatte sie an der Rückseite des Lokomov einen riesigen Schirm installiert, genannt „Die Ankunft des Robert“. Die Einführung hielt Uwe Mühlberg.

12. Juni Im Rahmen des Projektes „An die Arbeit“ realisierte das Kollektiv Feminist Needlework Party aus den Niederlanden einen Workshop zu Pflegearbeit mit feministischen Texten und einem Nähkreis auf dem Lessingplatz.

15. Juni Auf dem Gelände des Chemnitzer Polzeisportverein an der Forststraße 9 wurde die elfte Auflage von „Laufend gegen Krebs“ gestartet. Nach zwei Jahren coronabedingt als virtueller Lauf durchgeführt, war es diesmal wieder möglich auf dem Platz zu agieren.



Nähkreis auf dem Lessingplatz

15. Juni Fast einstimmig beschloss der Stadtrat auf der Grundlage der Vorlage B-026/2022, eingereicht vom Dezernat 5/Amt 40, dass die Georg-Weerth-Oberschule mit Beginn des Schuljahres 2022/2023 den Namen Oberschule „Am Körnerplatz“ Chemnitz trägt. Im Verwaltungsbericht der Stadt Chemnitz von 1877 war übrigens auch zu lesen „IV. Bezirks=Schulgebäude am Körnerplatz, erbaut 1876 u. 1877“.



Oberschule „Am Körnerplatz“

17. Juni Unter dem Motto „Sonnenberg feiert die Bazillenröhre“ fanden sich zahlreiche Sonnenberger und Neugierige am Eingang der „Bazillenröhre“ an der Mauerstraße ein. Baubürgermeister Michael Stötzer dankte für den Druck aus dem Stadtteil, ohne den die Sanierung des Fußgängertunnels noch nicht realisiert worden wäre. (Siehe auch Bericht auf Chemnitz-Sonnenberg-online vom 21.06.2022)



Eingang Mauerstraße

Foto Gabriele Roßberg



Blick Richtung Ausgang Dresdner Straße

18. Juni Die erste Saison im Punktspielbetrieb - 2021/2022 - des im Juli 2020 gegründeten Sonnenberger Fußballverein Athletic Sonnenberg e.V. war eine sehr erfolgreiche. Als Erster in der 1. Fußballkreisklasse stieg die Mannschaft in die Kreisliga auf. In den 12 Spielen gab es 10 Siege, 1 Unentschieden und nur eine Niederlage. Mit einem Torverhältnis von 40:10 und 5 Punkten Vorsprung war die Überlegenheit deutlich.



Athletic Sonnenberg

Foto Christian Tung Anh Nopper

25. Juni Im Rahmen des Projektes „An die Arbeit“ veranstalteten Marie Donike und Johannes Specks aus Köln - bereits mehrfach auf dem Sonnenberg mit Aktionen zu Gast, u.a. im Späti und bei der Kunstausstellung „Gegenwarten“ im Sommer 2020 - die 1. Chemnitzer Hobbybörse im Alberti-Park.



1. Chemnitzer Hobbybörse

25. Juni Palmstraßenfestival bei Keramik Liebmann, Palmstraße 16-18 - Kunsthandwerk, Musik, Imbiss, Kindertöpfen und abendliches Konzert lockten viele Gäste an.



Palmstraßenfestival

Anfang Juli Die Werbeagentur KOPFSATZ bezieht die Augustusburger Straße 95 mit dem Slogan „Gekommen um zu bleiben“. Diese Villa ließ sich 1906 der Maschinenfabrikant Wilhelm Max Strobel bauen.



Augustusburger Straße 95

03. Juli Kulturflohmarkt in der Schüffnerstraße 1, organisiert von Daniel Schneider vom Verein KulturTragWerk Sachsen e.V.



Schüffnerstraße 1

05. Juli Der diesjährige Umweltpreis der Stadt Chemnitz für die Klassen 5-8 und 9-12 wurde vergeben. Für ihren außerordentlichen Einsatz bei der Müllaktion „Schau nicht weg, heb auf den Dreck!“ (siehe Chronik vom 11. April 2022) erhielt die z.Zt. in der Philippstraße 20 beheimatete Altchemnitzer Schule den 1. Preis für die Klassen 5-8 und dafür einen Scheck in Höhe von 300 Euro. Das Preisgeld soll für die Anschaffung eines Sammelbehälters für Regenwasser genutzt werden.



Kollektiv der Altchemnitzer Schule

09. Juli Auf der Festwiese an der Humboldtstraße feierten die Mitglieder des Kleingartenvereins „Erdenglück“ e.V. das 100-jährige Bestehen mit einem Garten- und Kinderfest. Für Groß und Klein gab es ein buntes Programm. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Und dass das Wetter nicht das allerbeste war, trübte die gute Stimmung keineswegs.



Festwiese KGV „Erdenglück“

09.-10. Juli Hofflohmart in der Zietenstraße 71 - Fleischerei Thiele, veranstaltet vom Verein Hoffnung Stern e.V.



Hofflohmart Hoffnung Stern e.V.

13. Juli Der Stadtrat hat in seiner Sitzung der Vorlage B-079/2022 zum mehrgeschossigen Anbau an das Johannes-Kepler-Gymnasium zugestimmt. Der Erweiterungsbau, mit Mensa im Erdgeschoss und einer Fotovoltaikanlage auf teilbegrüntem Dach, kostet voraussichtlich 8,2 Millionen Euro. Für den Anbau sind u.a. auch neue Physik- und Chemie-Räume vorgesehen. Die bauvorbereitenden Maßnahmen wie Baufeldfreimachung und Erdarbeiten mit Kampfmitteluntersuchung sind für November 2022 geplant. Der Rohbau beginnt ab März 2023. Voraussichtlich im August 2024 soll der neue Anbau in Betrieb genommen werden. Damit können dann künftig durchweg vier Klassen pro Jahrgang unterrichtet werden. Der Umbau im Bestandsgebäude (ehemalige Speiseräume) erfolgt anschließend, so dass die komplette Maßnahme im April 2025 beendet werden kann.



Geplanter Anbau des Johannes-Kepler-Gymnasium

EPSON MFP image



Atelier von Henrike Schmitz, mit männlichem Interesse von Roland Süß

Foto Margot Süß

14. Juli Die Textilgestalterin Henrike Schmitz lud zum Kunstgespräch in ihr Atelier Jakobstraße 42 ein. Siehe auch „Sonnenberger“ Ausgabe 3 von 2022.



Henrike Schmitz - Stoffe sind etwas Faszinierendes

14. Juli Abschlussveranstaltung des am 16. Juni 2022 begonnenen Projektes „Generation Music“ auf dem Kantplatz hinter dem Lokomov, Augustusburger Straße 102, u.a. mit dem Chor der Grundschule Sonnenberg.



Abschluss des Projektes „Generation Music“

Mitte Juli Die Bautafel für die Kooperationsschule an der Heinrich-Schütz-Straße wurde erneuert mit den kompletten Angaben zum Bauvorhaben. Die falsche Bezeichnung des Standortes „An der Planitzwiese“ wurde aber nicht korrigiert.



Bautafel Kooperationsschule, rechts Zugang zum Baugelände

16. Juli Der belgische Kurator Filip Luyckx und die serbische Kuratorin Ljudmila Stratimirovic hatten je eine Euro-Palette mit Kunstwerken aus ihrem Netzwerk bestückt, die in einer gemeinsamen Ausstellung „Out of the Box“ seitens des Klub Solitaer e.V. in der Galerie HINTEN zueinander positioniert wurden.



Installation Europa, Model von Rob Buelens, Belgien

17. Juli Die Gästeführerin Edeltraud Höfer lud Interessierte unter dem Motto „Auf den Spuren der Familie Esche“ ins Naturkinderhaus Esche, Forststraße 28, zu einem bebilderten Vortrag über die Geschichte, den Umbau und die Nutzung der Eschestiftung ein mit anschließendem Rundgang durch die Kita.



Naturkinderhaus Esche, Gruppenraum

19. Juli In Chemnitz nahmen zuletzt die Coronazahlen wieder deutlich zu. Die 7-Tage-Inzidenz stieg mit 535 auf den höchsten Wert seit April 2022.

20. Juli Für das KPD-Mitglied Curt Schubert wurde an der Münchner Straße 31 erneut ein Stolperstein verlegt, da der am 20. September 2016 verlegte Anfang Mai 2022 von Unbekannten aus dem Fußweg herausgebrochen worden war. (Siehe Chronik vom 20. September 2016 und vom 04. Mai 2022)



Neuverlegung Stolperstein an der Münchner Straße 31

17.-22. Juli In der ersten Ferienwoche waren Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 16 Jahre alt eingeladen, auf den Bauspielplatz Sophienstraße 8 zum Basteln, Malen, Zeichnen und zum Bauen von Musikinstrumenten, die bunt gestaltet werden sollen und mit denen auch musiziert werden soll.

Anfang August Das Haus Dresdner Straße 34 ist fertig saniert worden und auch schon bewohnt.



Dresdner Straße 34, ehemals Wex & Söhne

01. August Die Georg-Weerth-Oberschule heißt ab sofort Oberschule „Am Körnerplatz“ Chemnitz. (Siehe Chronik vom 15. Juni 2022)



Tafel an der ehemaligen Körnerschule bzw. Georg-Weerth-Oberschule

24.-25. August Das SMAC baute im Karree 72, dem Gemeinschaftsgarten Reinhardtstraße 24, einen steinzeitlichen Backofen aus Lehm, in dem Ende September 2022 Brötchen, Pizza und Fladenbrot gebacken werden.



Stampfen des Lehms Foto smac

29. August Übergabe der neugebauten Grundschule an der Jakobstraße 20. Das moderne Schulgebäude und die angeschlossene Zweifeld-Sporthalle bietet Platz für 224 Kinder. Die Grundsteinlegung war am 08. Oktober 2020. Die Kosten beliefen sich auf ca. 19,2 Mio Euro, davon 10,5 Mio Euro aus dem Förderprogramm „Schulinfrastrukturverordnung“. Die vorübergehende als Ausweichstandort für die Kooperationschule gedachte Schule, wird für ein Jahr Domizil für geflüchtete ukrainische Kinder und Jugendliche. Begonnen wird mit vier Grundschulklassen der Klassenstufe 2-4 und mit vier Klassen ab Klassenstufe 5. Ab dem Schuljahr 2023/24 werden die ersten ABC-Schützen begrüßt.



Übergabe der neuen Grundschule

30. August Bei der Herbstauktion der Sächsischen Grundstücksauktionen AG sollten auch vier Häuser vom Sonnenberg versteigert werden: Lessingplatz 12 (Baujahr 1902 - Mindestangebot 385.000 Euro) - Gießelstraße 12 (Baujahr 1900 - Mindestangebot 725.000 Euro) - Tschaikowskistraße 63 (Baujahr 1910 - Mindestangebot 595.000 Euro) - Heinrich-Schütz-Straße 50 (Baujahr 1902 - Mindestangebot 550.000 Euro). Nur das Haus Lessingplatz 12 fand einen Käufer. Es muss mehrere Interessenten gegeben haben, denn der Kaufpreis lag mit 494.000 Euro deutlich über dem Mindestangebot.



Lessingplatz 12

02. September Eröffnung des SMAC-Projektes „das kleine a“ in der Zietenstraße 53 durch die Direktorin des SMAC, Dr. Sabine Wolfram und die Ansprechpartner Christina Klein und Attila Bihari. Es ist ein kleiner Ausstellungs- und Begegnungsraum, in dem auch Workshops stattfinden können. Anschließend folgte ein Rundgang über den Sonnenberg unter Leitung des Stadtteilmanagers Octavio Gulde.



Zietenstraße 53 „das kleine a“

03. September Jubiläumsfest 30 Jahre Selbsthilfe 91 e.V. in und um die Sparbüchse herum an der Lessingstraße 13 mit viel Aktivitäten, Hüpfburg, Versteigerungen, Essen, Getränken und sehr viel Spaß.



Kulturflohmart

04. September Kultur-Flohmarkt des KulturTragwerkWerk Sachsen e.V. und Regenbogenfest des Vereins „Hoffnung Stern e.V.“ in der Alten Stadtwirtschaft, Schüffnerstraße 1.



Regenbogenfest

06. September Auf dem Lessingplatz wurden die ersten Entwürfe der Initiative der Bürgerplattform Nord-Ost zur Umgestaltung des Platzes, ausgehend von den Wünschen der Kinder und Jugendlichen, präsentiert. Mit dabei waren die ansässigen Akteure AJZ Bauspielplatz, Mobile Jugendarbeit, Blessing, Don Bosco Haus, SMAC und AG Sonnenberg-Geschichte.



Lessingplatz - Entwürfe für die Umgestaltung

09. September Beginn der schon für den 24. August 2022 geplanten Arbeiten zur Erneuerung der Holzstege auf dem Lessingplatz. Die Arbeiten führt das Bauunternehmen Liebscher & Partner GmbH Kommunalservice aus Chemnitz aus. Geplanter Abschluss der Arbeiten ist Ende 2022. Die Kosten sind mit 265.000 Euro veranschlagt.
10. September Vernissage im Kulturverein denkART mit Werken Chemnitzer Künstlerinnen. Im Mittelpunkt standen die Arbeiten der in Chemnitz geborenen und seit 1966 in der Stadt wirkenden Künstlerin Irene Bösch. Dazu waren Werke von Peggy Albrecht, Bettina Haller, Erika Harbort, Dagmar Ranft-Schinke, Hanna Siebenborn, Sieglinde Wunsch und Dagmar Zemke zu sehen.
11. September Der Rotary-Club Chemnitz widmete anlässlich des Tages des Denkmals eine „Denk-mal-Platte“ am Roten Turm dem Anfang des Jahres verstorbenen renommierten Formgestalters Professor Karl Clauss Dietel.
11. September Eröffnung des von Bewohnern des Sonnenberges mit dem Bundesministerium für blühende Landschaften vom 06.-10.09.2022 gebauten Parklets in der Jakobstraße 42.
16. September Kunstgespräch bei der Diplom-Designerin Simone Michel im Gewerbepark Palmstraße 17/19. Sie zeigte die Vielfalt ihrer Arbeiten von Malerei/Grafik über Lichtobjekte, Plastiken, Marionetten bis hin zu Schmuck.
18. September Tag des Geotops am „Fenster in die Erdgeschichte“ mit der Bergung eines versteinerten Baumstamms.
20. September Vernissage von Osmar Osten im Restaurant „Alexanders“, Ludwig-Kirsch-Straße 9.
20. September - 20. November „14. Biennale Sächsischer Druckgrafik - 100 Sächsische Grafiken“ in der Neuen Sächsischen Galerie, u.a. mit Bettina Haller und Osmar Osten.
21. September - 02. November Schaufensterausstellung KAUSALITÄT im Atelier Doreen Grün in der Ludwig-Kirsch-Straße 22.
01. Oktober Die Inflation in Deutschland lag im September 2022 bei 10%.
29. September In der Kiezkeipe „Lokomov“ startete die Chemnitzer Journalistin und zweifache Mutter Diana Drechsel eine neue Eventreihe mit dem Titel „Me Time“. Getreu der Übersetzung geht es darum, dass man endlich einmal Zeit für sich selbst findet.
01. Oktober Der Stadtteilmanager Octavio Gulde, erst seit dem 01. Januar 2022 in Amt und Würden, hat sein Amt niedergelegt. Eine Nachfolgerin bzw. einen Nachfolger gibt es z.Zt. nicht.



Lessingplatz



Kulturverein denkART



Parklet Jakobstraße 42



Simone Michel



Bettina Haller „Falsche Zeit, falscher Ort III“



Ausstellung KAUSALITÄT



Stadtteilmanagement bleibt bis auf weiteres geschlossen.

01. Oktober Die Fleischerei Thiele beging ihr 90-jähriges Bestehen. 1932 in der Planitzstraße 34 (heute Heinrich-Schütz-Straße) von Otto Thiele gegründet, wurde das Haus 1945 zerbombt und die Fleischerei zog vorübergehend in die Zöllnerstraße 17a, um dann 1952 zurück auf den Sonnenberg in die Zietenstraße 71 (damals Dimitroffstraße 71) zu ziehen. 1959 übernahm Werner Thiele das Geschäft von seinem Vater und übergab es im Jahr 2000 an seine Tochter Elke Seitz, die nun die Fleischerei mit ihrer Tochter Nora Seitz leitet - Fleischermeisterin in der 4. Generation, eine fantastische Familientradition. Siehe auch im „Sonnenberger“ Ausgabe 4 von 2022.



Fleischerei Thiele-1932 und 2022

03. Oktober Das Institut für Ostmoderne e.V. in der Schüffnerstraße 7 hat durch die Künstlerin Beate Düber im Auftrag des Chemnitzer Stadtmarketing den Keks „Chemnitzer Platte“ als Werbe-Gag für Chemnitz als Kulturhauptstadt Europa 2025 auf den Markt gebracht und bei den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Erfurt erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.



Tourist-Information wirbt für Kulturhauptstadt 2025 Foto Toni Söll

05. Oktober Die Einweihung des steinzeitlichen Lehmofens des smac im Karree 72, Reinhardtstraße 24, wurde vom smac mit Nachhall e.V., AGIUA e.V., NABU Erzgebirge e.V., Stadtteilpiloten und interessierten Sonnenbergern gefeiert. Das smac brachte zur kleinen, interkulturellen Tafel traditionellen Teig mit, zubereitet nach Rezept aus vergangenen Zeiten.



Bestücken des Lehmofens mit Piz-zabrötchen

08. Oktober Im Rahmen des „flausen-festes“ hatte die „Druckwerkstatt ERIKA e.V.“ mit dem „Freundeskreis Buchkinder e.V.“ aus Leipzig im Rosenhof einen Stand, an dem Kinder ihre Ideen umsetzen und Bilder oder kurze Texte gestalten konnten, die dann vor Ort gleich gedruckt wurden.



Stand der „Druckwerkstatt ERIKA e.V.“ im Rosenhof

11. Oktober Die am Haus Paul-Gerhardt-Straße 66 seit Mitte der 1940er Jahre sichtbaren Hinweise LSR (Luftschutzraum) und KG (Kellergang) für Rettungswege nach erfolgter Bombardierung und Zerstörung sind durch das Verputzen der Fassade im EG verschwunden. Lediglich am Eingang des ehemaligen Eckkladens ist noch ein Hinweispfeil zu sehen.



Paul-Gerhardt-Straße 66
16.05.2020 und 11.10.2022

11. Oktober Dr. Renate Heinrich vom „Club Heinrich“ wurde mit 19 weiteren Personen, die sich ehrenamtlich in besonderer Weise engagieren, in Dresden die Annen-Medaille durch die Sozialministerin Petra Köpping verliehen. Die Medaille ist benannt nach Kurfürstin Anna von Sachsen, die sich nicht von Kriegen und grassierenden Erkrankungen abhalten ließ, sich bedürftigen Menschen zuzuwenden. Renate Heinrich engagiert sich bereits seit dem Jahr 2000 ehrenamtlich in der Mobilen Behindertenhilfe. Jede Woche einmal ist die 82-jährige im 2009 gegründeten „Club Heinrich“ tätig.



Dr. Renate Heinrich - Bildmitte am Tisch Foto Laura Naumann

13.-29. Oktober Die Sachsen-Allee feierte ihr 25-jähriges Bestehen mit vielen Aktionen und Überraschungen für Groß und Klein. Am 17. Juni 1996 erfolgte die Grundsteinlegung auf dem Gelände des ehemaligen Schlacht- und Viehhof Chemnitz.



Projektplaner Jürgen Richter und Center-Manager Stefan Knorr Foto Rico Hinkel, BLICK

14. Oktober Der Däne BORBY (Flemming Borby) gab im KaffeeSatz ein tolles Konzert mit seinen Liedern, bei denen Wert auf Melodien, Harmonien und Texte gelegt wird.
15. Oktober Der Chaostreff-Verein lud wieder einmal zu einem sogenannten Junghackertag für Schülerinnen und Schüler ab 10 Jahre in die Augustusburger Straße 102 ein, wo unter Anleitung das Programmieren und Experimentieren mit Technik erlernt werden kann.
20. Oktober Presstetermin in der „Stadtwirtschaft“ zur Vorstellung der Interventionsfläche auf dem Weg zur Kulturhauptstadt 2025.
24. Oktober Baubeginn in der „Stadtwirtschaft“ mit ersten Bau- und Sanierungsarbeiten am Haus A.
28. Oktober Vernissage zur Ausstellung „Präsentation in Malerei & Grafik“ des Vereins „Atelier 8-80“ e.V. im Bürgerzentrum Sonnenstraße 35.
28. Oktober Tratsch-Trödel-Treff der Stadtteilpiloten auf dem AJZ-Bau-spielplatz in der Sophienstraße 8.
29. Oktober In der Galerie des Kulturverein denkART lasen Dagmar Ranft-Schinke, Heidrun Preuß und Rita Deuchler Eigenes und Lieblingstexte, musikalisch umrahmt von Rita Deuchler.
01. November Die „Agentur StadtWohnen Chemnitz“, das Stadtplanungsamt und die neuen Eigentümer luden zu einer Begehung des Hauses Zietenstraße 42 ein, das die neuen Eigentümer komplett sanieren und modernisieren wollen. Das denkmalgeschützte Eckhaus an der Pestalozzistraße wurde 1909 errichtet.
04. November - 02. Dezember Die Künstlerinnen Doreen Grün und Astrid Blohme vom Sonnenberg stellten in der Galerie „Karl liebt Käthe“ im Tietz aus.
05. November Vernissage im LADENLOKAL von Irimi Mavromatidou mit ihren Arbeitsergebnissen zum Thema „ÜBERFLUSS“.



BORBY im KaffeeSatz



„Atelier 8-80“ e.V.



Heidrun Preuß, Dagmar Ranft-Schinke, Rita Deuchler (v.l.)



Zietenstraße 42



Arbeiten von Doreen Grün



Astrid Blohme (links)



Im Ladenlokal von Irimi Mavromatidou (rechts), Pestalozzistraße 31

09. November Mit dem Abschluss der Ausstellung von Werken Chemnitzer Künstlerinnen mit dem Mittelpunkt Irene Bösch (siehe auch Chronik vom 10. September 2022) beging der Kulturverein denkART den 5. Jahrestag seiner Gründung, festgehalten in der Chronik 2017 und im Sonnenberger, Ausgabe 4 von 2017. Seit Beginn ist das Anliegen des Vereins, bekannte Chemnitzer Künstler, unbekanntere Chemnitzer Künstler aber auch Laienkünstler einzubeziehen, ihre Werke in den Ausstellungen in der Galerie denkART den Sonnenbergern und allen Interessierten aus der Stadt und Umgebung zu präsentieren.
09. November Zum Erinnern an die Reichsprogromnacht am 9. November 1938 ließen Mitglieder von Chemnitzer Organisationen und Parteien mit sogenannten Lichtpunkten Orte der Erinnerungen leuchten. Lichtpunkte auf dem Sonnenberg waren die Dresdner Straße 38, die Ludwig-Kirsch-Straße 19, die Zietenstraße 14 und die St. Markuskirche. Außerdem wurden alle 282 in Chemnitz verlegten Stolpersteine gereinigt und mit Kerzen versehen.
10. November Das Haus Zietenstraße 32 ist mit der RAL-Farbe 2602005 („Blauschwarz“) gestrichen worden und erregt die Gemüter, den Denkmalschutz und die Stadt. Der Besitzer Lars Fassmann möchte das Haus über die Kulturhauptstadt hinaus dunkel lassen. Es handele sich nur um eine Grundierung - die richtige Farbe komme ab 2026. Lars Fassmann: „Mit diesem Kunstwerk thematisiere ich den Umgang der Stadt mit Denkmälern. Erst, wenn mit der Fassade etwas nicht stimmt, greift sie ein!“
12. November Nach zweijähriger Amtszeit wurde die Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Nord-Ost, bestehend aus 11 Mitgliedern, neu gewählt: Claudia Schuster, Hellfried Malech, Franziska Shufelin, Michael Specht, Cindy Paukert, Daniel Schneider, Elvira Kosuch, Annelie Neumann, Joseph Israel, Corina Aßmann und Mike Beckert.
14. November Die koordinierte Baumaßnahme an der Zietenstraße hat begonnen. Die umfangreichen Maßnahmen werden in vier Bauabschnitten im Zeitraum 14. November 2022 bis 30. September 2024 ausgeführt. Es werden Fernwärmeleitungen, Gas- und Wasserleitungen, Elt-Anlagen einschließlich der Stadtbeleuchtung sowie Abwasserkanäle erneuert. Im Anschluss wird die Straße auf einer Länge von 290 m komplett erneuert.
- Mitte November Die Erneuerung der Holzstege auf dem Lessingplatz ist abgeschlossen.
17. November Der „Umsonst-Treff“ öffnete zum ersten Mal seine Tore im 3. Stock vom Otto-Brenner-Haus in der Hainstraße 125. Immer donnerstags von 15-17 Uhr findet man viele nützliche Dinge: Kleidung für Jung und Alt, Bücher, andere Medien, Kinderspielzeug, Alltagsgegenstände und und und...
17. November Eröffnung der Ausstellung „FIVE TRACKS + Bonus“ von Uwe Mühlberg in der Galerie FERDINART. Die Laudatio hielt Hans Brinkmann.



5 Jahre Kulturverein denkART



Lichtpunkt Dresdner Straße 38



Zietenstraße 32



Bürgerplattform Nord-Ost



Zieten- / Augustusburger Straße



Lessingplatz



Galeristin Sandra Göbel, Hans Brinkmann und Uwe Mühlberg

24. November Das Schauspielhaus präsentierte in seiner Reihe NACHT-SCHICHT Chemnitzer Kriminalgeschichten. In der Folge 2 ging es um den Fall „Bernhard Oehme - die Bestie vom Sonnenberg“, der sich in der Uhlandstraße 25 im Jahr 1948 zuge- tragen hatte. Unter dem Titel „**DER KANNIBALE VOM SONNENBERG**“ war das Ermittlerteam, begleitet von etwa 100 Besucherinnen und Besuchern, am Abend rund um den Lessingplatz unterwegs.
26. November Der 5. Chemnitzer Grafik-Kalender 2023 wurde in der neuen Offspace Galerie in der Pestalozzistraße 31 vorgestellt. Er erschien in einer limitierten Auflage von 40 Exemplaren, beste- hend aus 12 handsignierten und nummerierten Kunstdrucken von: Katharina Bloch - Chemnitz, Daniel Jantsch - Chemnitz, Irimi Mavromatidou - Chemnitz, Sojeong Park - Düsseldorf, Sylvia Pásztor - Dresden, Kai Spade - Leipzig, Lydia Thomas - Chemnitz, Steffen Vollmer - Chemnitz, Lukas Weiß - Leip- zig, Alexander Wessel - Düsseldorf, Tina Wohlfahrt - Dresden und Silvio Zech - Krauschwitz.
- 01.-24. Dezember Wieder gab es viel Rätselspaß mit dem „Rätselhaften Weih- nachten“ von der Bürgerplattform Nord-Ost.
03. Dezember In der Galerie denkART wurde die Ausstellung „Geniales Durcheinander“ eröffnet, musikalisch umrahmt von Carsten am Kla4.
03. Dezember Im Hilfscenter Sparbüchse in der Lessingstraße 13 wurde wieder ein bunter Weihnachtsmarkt veranstaltet.
03. Dezember Katharina Bloch zeigte im KaffeeSatz, Zietenstraße 40, die Ergebnisse des Blockseminars „BEOBACHTEN MIT DEM STIFT“, bei dem, ausgerüstet mit Bleistift und Papier, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich und ihre Umgebung neu entdeckten.
05. Dezember Die Chemnitzer Kreativagentur Rebel Art versieht im Auftrag der Stadt mehrere Betonwände im Ausgangsbereich der Un- terführung zu den Bahnsteigen Höhe Gießstraße mit An- sichten vom Bahnhof und seinem Umfeld.
06. Dezember Das Dresdner Theater „Schreiber & Post“ spielte aus zwei Fenstern in der Zietenstraße 19 das Stück „Frau Holle verliert die Kontrolle“, ein kurzes winterliches Spektakel für Groß und Klein, das gleichzeitig der Auftakt für ein Wiederbelebungs- projekt für die Kreativachse Brühl-Sonnenberg war. Zahlrei- che Kinder und Erwachsene verfolgten die abendliche Vorfüh- rung, u.a. auch bei Glühwein und Kinderpunsch.
06. Dezember Da das Stadtteilmanagement noch nicht neu besetzt ist, bietet der Vorsitzende des verantwortlichen Vereins „Nachhall e.V.“, Thomas Scherzberg, sporadisch Sprechzeiten im Bürgerbüro Sonnenstraße 35 an.
09. Dezember Das Haus Heinrich-Schütz-Straße 4 ist fertig saniert worden.



Der Kannibale ist gefasst



Titelblatt von Anatoli Budjko



Galerie denkART



Ausstellung KaffeeSatz



Bahnsteigtunnel



Tim Schreiber und Andrea Post v.l.



Heinrich-Schütz-Straße 4

10. Dezember In der Galerie „Glaskasten“ wurde die Ausstellung PICNIC des Künstlerduos Rojo & Kreß eröffnet. Sie zeigt Arbeiten aus der Werkgruppe Superfruits.



Links das Duo Roja & Kreß

13. Dezember Gründung des Verein „Gute Zieten“ e.V.

14. Dezember In der Shisha Bar Lounge 130, Lessingstraße 14, gastierte Aryes Sharuz Shalicar, ein Jude persischer Herkunft, der es vom Graffiti-Sprüher aus dem Berliner Wedding zum Abteilungsleiter für Internationales im Büro des israelischen Ministerpräsidenten geschafft hat. Er stellte sein neues Buch „SCHALOM HABIBI“, Zeitenwende für jüdisch-muslimische Freundschaft und Frieden, vor.



Shisha Bar Lounge 130

Mitte Dezember Das Haus Zietenstraße 70 ist fertig saniert und modernisiert worden und die ersten Mieter sind eingezogen.



Zietenstraße 70

16. Dezember Das Sächsische Umweltministerium zeichnete die Delphin-Projekte GmbH mit einem „eku Zukunftspreis“ (Energie-, Kälte- & Umwelttechnik) für die Idee der Aquaponikanlage aus.



Aquaponikanlage Peterstraße 28

17. Dezember Eröffnung der Ausstellung „Der Prozess ist die Form“ von Martin Lucas Schulze in der Galerie HINTEN. In seiner philosophischen, installativen Konzeptkunst beschäftigt er sich mit den Gesetzmäßigkeiten von Verfallsprozessen.



Martin Lucas Schulze - rechts

18. Dezember Im Rahmen eines kleinen vorweihnachtlichen Festes auf dem Brühl mit der zweiten Aufführung des Fenstertheaters „Frau Holle verliert die Kontrolle“ erhielten „Schreiber & Post“ die erstmals vom Verein Kreatives Chemnitz verliehene „Blaue Akteursblume“, mit der künftig jährlich ein besonderer Einsatz für die Kreativachse gewürdigt werden soll. Der Name nimmt Bezug auf die deutschen Romantiker, speziell Novalis, wie Ivonne Selig, Sprecherin von Kreatives Chemnitz, sagte. Denn die Kreativachse bietet Träumen vieler Akteurinnen und Akteuren nun Raum und eine finanzierbare Option, um Träume auszuprobieren und auszuleben.



Die „Blaue Akteursblume“ Foto

Tim Schreiber

20. Dezember Die Kinder des Evangelischen Schulzentrums verteilten im Sozialkaufhaus Sparbüchse, Lessingstraße 13, Geschenktütchen an die im Kaufhaus Arbeitenden.
21. Dezember Der Don-Bosco-Verein empfängt jeden Tag um die 55 Kinder und Jugendliche, die sich mit Spiel, Sport und Spaß die Zeit vertreiben, aber gleichzeitig ein gesundes Essen aufgetischt bekommen und über gesunde Ernährung informiert werden. Da einige Sponsoren abgesprungen waren, war das Projekt gefährdet. Nun überreichte Stephan Geupel von der vor 5 Jahren gegründeten Adlatus-Stiftung auf Anregung des Generalsekretärs der Sachsen-CDU, Alexander Dierks, einen Scheck in Höhe von 4.000 Euro, der die Weiterarbeit für das folgende Jahr sichert.
- Ende Dezember Das Fachgeschäft „Optiker Curt Appelt“ schließt aus wirtschaftlichen und familiären Gründen das Hauptgeschäft in der Fürstenstraße 17 auf dem Sonnenberg und ist nur noch in der Filiale in Hartmannsdorf zu erreichen. 1884 in der Friedrichstraße 3 in der Chemnitzer Innenstadt durch den Mechanikermeister Bruno Appelt gegründet, wurde das Geschäft 1913 von Curt Appelt übernommen. Am 5. März 1945 wurde das Geschäft zerstört und war danach bis heute auf dem Sonnenberg, zuerst in der Hainstraße 59 und ab 1994 in der Fürstenstraße 17.
31. Dezember Die Einwohnerzahl in Chemnitz betrug 248.864. Das sind 5.218 Einwohner mehr als vor einem Jahr. Der Sonnenberg verzeichnete 16.563 Einwohner, das sind 1.208 mehr als vor einem Jahr.



Sozialkaufhaus Sparbüche

Foto Katharina Wyeandt



Optiker Appelt in der Friedrichstraße 3 - Das Bild ist im Familienbesitz



Fürstenstraße 17

Chronik Eckart Roßberg

Fotos Eckart Roßberg (106), Gabriele Roßberg (3), Hellfried Malech (1), Andreas Seidel (1), Hoffnung Stern (1), AJZ (1), Freie Presse (1), Steffi Hofmann (1), Sreeming Twitter (1), Screenshot Google (1), Svenja Zimmermann (1), Internet (1), Margot Süß (1), smac (1), Christian Tung Anh Nopper (1), Screenshot (2), EPSON MFP (1), Sammlung Werner Thiele (1), Rico Hinkel, BLICK (1), Toni Söll (1), Laura Naumann (1), Katharina Weyandt (1), Tim Schreiber (1)

Satz und Layout Eckart Roßberg

CHRONIK des SONNENBERGES 2022

- Was sonst noch geschah -

JANUAR

06. Januar Gegen 21 Uhr wurde ein 46-jähriger Portugiese im Rahmen einer Verkehrskontrolle von zwei Polizisten kontrolliert. Dabei wurde festgestellt, dass er im öffentlichen Straßenverkehr mit einem gestohlenen Fahrrad, von dem die Rahmennummer entfernt war, unterwegs war. Da er sehr unsicher fuhr und offensichtlich Ausfallserscheinungen hatte, wurde ein Drogentest durchgeführt, der ergab, dass er unter Einfluss von berauschenden Mitteln, Amphetaminen, stand.
07. Januar In der Nacht wurde in die Bürgerservicestelle in der Sachsenallee eingebrochen mit einem Sachschaden in unbekannter Höhe. Wertgegenstände und datenschutzrechtlich relevante Dokumente wurden nicht entwendet.
10. Januar Unbekannte Täter schlugen bei einem an der Lessingstraße abgestellten PKW Citroën die Seitenscheibe ein und entwendeten ein Smartphone der Marke Apple im Wert von etwa 550 Euro. Der Sachschaden beläuft sich auf ca. 300 Euro.
16. Januar Zwischen 17.30 und 18 Uhr schlugen auf dem Lessingplatz drei 14-15-jährige Jugendliche auf einen 20-jährigen Mann ein, verletzten ihn leicht und stahlen sein Mountainbike im Wert von ungefähr 1.800 Euro.
18. Januar An der Tschaikowskistraße haben sich Unbekannte Zutritt zur Baustelle eines Mehrfamilienhauses verschafft und Baumaterialien wie Dachrinnen, Traufbleche und Fallrohre aus Kupferblech im Wert von etwa 2.000 Euro gestohlen.
18. Januar Der NETTO-Markt an der Tschaikowskistraße 22 wurde wieder eröffnet.
21. Januar Die 7-Tage-Inzidenz ist auf 195,2 gestiegen. Es wurden 115 Neuinfektionen und vier weitere Todesfälle registriert.
21. Januar Auf dem Gelände einer Firma an der Hainstraße wurden gegen 2 Uhr vier Automaten für Selbstwaschplätze aufgebrochen und daraus knapp 1.200 Euro Münzgeld entwendet.
22. Januar Kurz vor Mitternacht stand ein Restmüllcontainer an der Lessingstraße Ecke Dresdner Straße in Flammen.
23. Januar Etwa 20.15 Uhr parkte ein 29-jähriger Tscheche mit seinem PKW Audi rückwärts aus einer Parklücke aus und stieß gegen einen parkenden PKW Hyundai. Obwohl er sich vom Unfallort entfernte, konnte die Polizei ihn im Rahmen der Unfallaufnahme ermitteln. An beiden Autos entstand ein Schaden von etwa 3.000 Euro. Der Audi-Fahrer hatte 0,88 Promille und reagierte positiv auf einen Drogentest. Den Führerschein konnte die Polizei nicht sicherstellen, da er kein gültiges Dokument besaß.
25. Januar Mitte 2021 hatte das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) Städte und Gemeinden dazu aufgerufen, Projektvorschläge für innovative Konzepte und Handlungsstrategien zur Stärkung der Resilienz (Lebensfähigkeit) von Innenstädten sowie deren Krisenbewältigung einzureichen. Chemnitz konnte die Bewertungskommission im bundesweiten Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ mit dem Projektantrag „Kreativachse Chemnitz“ überzeugen und erhält neben 237 Kommunen einen Anteil des 250 Millionen Euro umfassenden Fördervolumens. Mit einem erwarteten Eigenanteil von einer Million Euro stehen für das Projekt „Kreativachse“ bis 2025 insgesamt 4 Millionen Euro zur Verfügung. Das Aktionsgebiet reicht vom Brühl und seinen Nebenstraßen über Georgstraße und Straße der Nationen bis zur Gießer- und zur Zietenstraße auf dem Sonnenberg. Mit den

Fördermitteln sollen in leerstehenden gewerblichen Erdgeschosszonen Räume für neue Handels-, Gastronomie- oder Kreativbetriebe entstehen. In einem ersten Schritt der Projekt-erarbeitung wurden 72 leerstehende Einheiten erfasst.

26. Januar Auf dem Gehweg der Heinrich-Schütz-Straße hat die Polizei kurz vor 22 Uhr einen 37-jährigen Fahrradfahrer kontrolliert. Der Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,18 Promille.
27. Januar In einem Geschäft an der Heinrich-Schütz-Straße hat am Abend ein 22-jähriger Mann einen Energydrink, Wiener Würstchen und einen Schokoriegel im Gesamtwert von 6 Euro in seinem Rucksack mitgehen lassen. Als ein Ladendetektiv ihn zur Rede stellte, drohte ihm der Dieb Schläge an, flüchtete, wurde aber im Rahmen der Tatortbereichsfahndung von der Polizei ermittelt.
30. Januar Unbekannte Täter verschafften sich Zutritt in den Kellerbereich eines Mehrfamilienhauses in der Sonnenstraße und stahlen einen Schlagbohrer, zwei Akkuschauber, diverses Bohrerzubehör sowie eine Vielzahl an Getränken.
31. Januar In der Zietenstraße wurde die Seitenscheibe eines Renault Traffic eingeschlagen und eine Geldbörse gestohlen. Der Schaden wird mit insgesamt 250 Euro beziffert.

FEBRUAR

02. Februar Am späten Nachmittag durchsuchten 30 z.T. schwer bewaffnete Einsatzkräfte unter Federführung des Hauptzollamtes Erfurt zusammen mit Polizeikräften und dem Finanzamt Chemnitz sechs Läden im Bereich der Hainstraße und Fürstenstraße. Es war eine regelmäßig vom Zoll „geplante Steueraufsichtsmaßnahme“, lt. Zoll ein „normaler Einsatz“. Letztlich wurden aber keine „schwerwiegenden Verfehlungen“ festgestellt.
10. Februar Nach 441 Covid-19-Neuinfektionen ist die 7-Tage-Inzidenz auf über 600 geklettert. 19 Schulen der Stadt sind teilweise geschlossen.
13. Februar In der Hainstraße sind nachts Unbekannte in ein Lokal eingedrungen, brachen einen Spielautomaten auf und entwendeten Bargeld in derzeit nicht bekannter Höhe. Durch die Beschädigung eines zweiten Automaten entstand ein Gesamtschaden von mindestens 1.000 Euro.
14. Februar Aus der Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Philippstraße entwendeten Unbekannte u.a. zwei Fernsehgeräte, Mobiltelefone, drei Radios und diverses Werkzeug im Gesamtwert von mehreren hundert Euro. Der bei dem Einbruch entstandene Sachschaden betrug 300 Euro.
16. Februar Unbekannte Täter haben sich Zutritt zu einer Lagerhalle in der Lessingstraße verschafft und Diebesgut im Gesamtwert von annähernd 2.500 Euro erbeutet. Zur Beute in der Halle gehören u.a. ein Router, ein Videoplayer einschließlich Festplatte und ein Auswertgerät für Temperatur- und Feuchtigkeitssensoren.
19. Februar Am Abend brachen Unbekannte die Tür zu einer Dachgeschosswohnung in der Gießerstraße auf und stahlen einen Computer mit Monitor, eine Spielkonsole und eine Soundbox im Gesamtwert von 1.600 Euro. Der Sachschaden wird auf 500 Euro geschätzt.
21. Februar Im Zuge von Ermittlungen wegen Handels mit Betäubungsmitteln stießen die Beamten in einer Wohnung in der Zietenstraße auf abgepacktes Marihuana, diverse Verpackungsmaterialien, eine Feinwaage, Konsumutensilien und ein verbotenes Einhandmesser. Die Durchsichtung einer Wohnung in der Heinrich-Schütz-Straße blieb ohne erwähnenswerte Funde.
21. Februar Die 7-Tage-Inzidenz für Chemnitz wird vom Robert-Koch-Institut mit 1005,7 angegeben. Betroffen sind vor allem die 5-14-jährigen.

21. Februar Die Zietenstraße wird gesperrt zwischen Humboldtstraße und Beethovenstraße wegen Restarbeiten an der Fernwärmeleitung bis 29.04.2022.
21. - 23. Februar In diesem Zeitraum sprengten unbekannte Täter vermutlich mittels Pyrotechnik einen Zigarettenautomaten in der Fürstenstraße und stahlen einige Schachteln Zigaretten. Der Sachschaden wird auf 5.000 Euro beziffert.
22. Februar Sperrung der Zietenstraße zwischen Ludwig-Kirsch-Straße und Gießerstraße wegen Arbeiten an der Fernwärmeleitung bis Mitte April 2022.
24. Februar In der Körnerstraße stahlen Einbrecher aus dem Keller eines Mehrfamilienhauses ein schwarzes E-Bike der Marke Gero im Wert von knapp 3.200 Euro.
24. Februar Die Preise für Diesel sind gegenüber dem Vortag extrem gestiegen.
27. Februar Im Verlauf der vergangenen 3 Wochen verschafften sich Unbekannte Zutritt in ein an der Hainstraße leerstehendes Mehrfamilienhaus und entwendeten auf fünf Etagen Steig- und Elektroleitungen im Gesamtwert von ca. 5.000 Euro.

M Ä R Z

01. März Ein 38-jähriger Deutscher hatte mit Steinen mehrere Scheiben eines Geschäftshauses in der Yorckstraße eingeschlagen und so einen Sachschaden von ca. 4.000 Euro verursacht.
01. März Bis voraussichtlich Mitte April ist die Zietenstraße zwischen Ludwg-Kirsch-Straße und Gießerstraße wegen Erschließungsarbeiten an Fernwärmeleitungen halbseitig gesperrt.
07. März Gegen 02.10 Uhr wollten Polizisten in der Fürstenstraße einen Radfahrer kontrollieren, da er auf dem Gehweg fuhr. Als er die Polizisten sah, floh er quer durch den Stadtteil, wurde aber in der Hainstraße gestellt, als er sich im Treppenhaus eines Mehrfamilienhauses verstecken wollte. Bei der Durchsuchung des 40-jährigen marokkanischen Staatsangehörigen fanden die Beamten drei auffällige mit Alufolie umwickelte Tüten in seinem Hosenbund. Die Tüten enthielten etwa 40 Gramm Crystal sowie ca. 10 Gramm Marihuana. Außerdem hatte er 370 Euro in szenetypischer Stückelung bei sich.
09. März An der Kreuzung Fürstenstraße/Hofer Straße kam es zu einer Schlägerei zwischen zwei Männern deutscher Herkunft und zwei Männern nichtdeutscher Herkunft. Als die Polizei eintraf, fand sie nur noch eine Holzlatte mit Blutspuren.
13. März Die Inhaberin von Karls Kunsthaus an der Zwickauer Straße 408, Denise Kendzia, ließ in ihrer Galerie Bilder versteigern, u.a. von der ukrainischen Künstlerin Hanna Remestvenska vom Sonnenberg, um Kriegsoffer aus der Ukraine zu unterstützen.
13. März Gegen 4 Uhr gelangten Unbekannte auf das Gelände einer Waschanlage in der Hainstraße, brachen die Geldboxen an den Selbstwaschanlagen auf, stahlen aus diesen Bargeld und zerkratzten die Displays der Waschboxautomaten. Der Gesamtschaden beläuft sich auf ca. 600 Euro.
13. März Unbekannte verschafften sich Zutritt zu den Kellerräumlichkeiten eines Mehrfamilienhauses in der Tschaikowskistraße und stahlen aus einer Kellerparzelle Wodka und Kaviar. Der einbruchsbedingte Schaden beläuft sich auf etwa 1.000 Euro.
13. März Aus einem in der Rekonstruktion befindlichen Haus in der Markusstraße stahlen unbekannte Täter aus allen 9 Wohnungen Mischbatterien, Siphons, mehrere Armaturen, mehrere Meter Kupferrohr sowie Stromleitungen. Die Höhe des Schadens war unbekannt.

14. März Auf der Heinrich-Schütz-Straße, auf Höhe der Einmündung Münchner Straße, hielt am Abend ein Linienbus, den eine 26-jährige Rollstuhlfahrerin verließ. Die Frau überquerte hinter dem Bus die Fahrbahn und wurde dabei von einem stadteinwärts fahrenden PKW Ford erfasst. Die 52-jährige Fordfahrerin konnte den Zusammenstoß nicht mehr verhindern. Die Rollstuhlfahrerin wurde leicht verletzt. Am Ford entstand geringer Sachschaden.
15. März 0.05 Uhr unterzogen Polizisten einen E-Scooter-Fahrer einer Verkehrskontrolle. Sie stellten bei dem 35-jährigen Deutschen einen Atemalkoholwert von 2,62 Promille fest. Außerdem war an dem E-Scooter kein gültiges Versicherungskennzeichen angebracht.
16. März 10.00 Uhr wurde der Polizei der Diebstahl eines angeschlossenen schwarz-orangefarbenen E-Mountainbikes der Marke Raymon im Wert von 3.600 Euro in der Bayreuther Straße gemeldet. Bei der Anzeigenaufnahme erkannten die eingesetzten Beamten des Polizeireviers Chemnitz-Nordost anhand von Bildern einer Überwachungskamera einen der beiden Diebe. Die Beamten begaben sich daraufhin zu einem Haus in der Zietenstraße. Im Hof stellten sie das E-Bike sicher und in der Wohnung trafen sie den Tatverdächtigen, einen 46-jährigen Deutschen und seinen Komplizen, einen 36-jährigen Deutschen an. Bei letzterem fanden sie zwei Cliptütchen mit Crystal sowie eine geringe Menge Ecstasy. Außerdem lag gegen ihn ein offener Haftbefehl vor.
19. März Die mittlerweile 17. Auflage der Jobmesse, wieder im Stadion an der Gellertstraße, zog trotz hoher Inzidenzwerte viele Besucher und Jobsuchende an.
20. März An der Haltestelle Hofer Straße kam es zwischen einem Busfahrer und einem zusteigenden 26-jährigen Fahrgast mit einem Sixpack Bier, der seine Fahrt nicht bezahlen konnte, zuerst zu einer verbalen Auseinandersetzung. Dann spritzte der 26-jährige den Inhalt einer seiner mitgeführten Bierflaschen in Richtung Busfahrer und weiterer Fahrgäste. Anschließend warf der Mann eine weitere Bierflasche in Richtung des Busses und zerstörte dabei eine 1,1 m mal 1,8 m große Scheibe. Der Sachschaden summierte sich auf etwa 1.000 Euro.
21. März Die 7-Tage-Inzidenz liegt bei 2.637,1.
22. - 26. März Aus einer Garage an der Heinrich-Schütz-Straße stahlen unbekannte Täter eine Handkreissäge, einen Akkuschauber und drei Akkus samt Koffer. Der einbruchsbedingt Schaden wurde auf ca. 650 Euro beziffert.
22. - 26. März Aus einem Geschäftsgebäude in der Dresdner Straße stahlen unbekannte Täter, nachdem sie mehrere Türen aufgehebelt und die Räume durchsucht hatten, ein Musikequipment (einen Equalizer, zwei E-Gitarren, eine Karaokebox und einen Hocker. Der Gesamtschaden wird auf ca. 1.150 Euro geschätzt.
24. März Aus einem Kellerverschlag in einem Mehrfamilienhaus entwendeten unbekannte Täter ein Herrenfahrrad, einen Haartrockner und einen Winkelschleifer im Wert von insgesamt knapp 1.000 Euro. Der Sachschaden fiel mit 20 Euro vergleichsweise gering aus.
28. März In der ehemaligen Edeka-Kaufhalle in der Würzburger Straße 46, die seit dem 01.06.2015 geschlossen ist, hatte es gebrannt.
28. März Beginn der bis voraussichtlich Ende November 2022 dauernden Bauarbeiten in der Paul-Gerhardt-Straße zwischen Heinrich-Schütz-Straße und Humboldtstraße. Der ESC erneuert den Mischwasserkanal und Versorger Eins erneuert die Trinkwasserleitung. Nach den Leitungsverlegungen wird die Fahrbahn- und Gehwegfläche im Grabenbereich erneuert.
29. März Am Nachmittag verschaffte sich ein Unbekannter Zutritt zu einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus in der Fürstenstraße. Bei der Suche nach Diebesgut bemerkte er den schlafenden Mieter und verließ umgehend die Wohnung. Dabei nahm er allerdings eine

Spielkonsole und 30 Euro mit. Der Wert der Beute beträgt etwa 350 Euro.

29. März Chemnitz registriert 295 neue Corona-Fälle. Die 7-Tage-Inzidenz liegt bei 2.049,9.
31. März Auf dem Sonnenberg beobachtete ein 21-jähriger eine verbale Attacke zwischen einem 56-jährigen und einem 18-jährigen. Er trennte die Streitenden, schlug aber dann unvermittelt dem 56-jährigen mehrfach mit der Faust ins Gesicht. Dabei erlitt der Angegriffene schwere Verletzungen und musste anschließend in ein Krankenhaus eingeliefert werden.

APRIL

03. April Unbekannte Täter brachen in den Kellerbereich eines Mehrfamilienhauses in der Philippstraße ein und entwendeten aus einem Kellerabteil Elektrowerkzeuge, darunter eine Stichsäge, eine Bohrmaschine sowie einen Werkzeugkoffer und Bekleidung. Der Stehlschaden betrug rund 1.000 Euro, der Sachschaden etwa 100 Euro.
06. April Im Lokomov wurde spielend am Entwurf des Mobilitätskonzeptes von morgen für die Kreativachse auf dem Sonnenberg - Zietenstraße/Gießstraße - gebastelt.
07. April Nach einem Hinweis zu einer Rauchentwicklung aus einer Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Humboldtstraße, kamen die Feuerwehr und Polizei zum Einsatz. Die Ursache war aber kein Feuer. Ein 59-jähriger Deutscher hantierte mit gefährlichen Chemikalien und wurde mit Verletzungen zur weiteren Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht.
08. April Auf den Spuren der Stolpersteine - Ein Rundgang über den Sonnenberg - veranstaltet von der Volkshochschule
12. April Zum ersten Mal ist seit sieben Wochen die Sieben-Tage-Inzidenz in Chemnitz mit 947,2 wieder unter die 1.000 gesunken.
12. April Angeheizt von massiven Energiepreissprüngen ist die Inflation in Deutschland im März auf den höchsten Stand seit der Wiedervereinigung gestiegen. Die Verbraucherpreise lagen um 7,3 % über dem Niveau des Vorjahresmonats. Im Februar hatte die Jahresinflationsrate noch bei 5,1 % gelegen.
13. April Aus einem im Bau befindlichen Gebäude in der Dresdner Straße stahlen nach dem gewaltsamen Öffnen einer Baustellentür unbekannte Diebe zwei Maschinen sowie ein Baustellenradio. Der Sachschaden wird auf 8.380 Euro beziffert.
17. April Mitglieder der Steuerungsgruppen, freiwillige Helferinnen und Helfer aus den Stadtgebieten Nord-Ost, Mitte und Mitte-West waren am Ostersonntag in Hasenkostüme geschlüpft und mit allerlei Süßigkeiten und Friedenstauben im Gepäck in den Stadtteilen unterwegs. Neben öffentlichen Plätzen auf dem Sonnenberg, in Hilbersdorf und Ebersdorf wurde auch die Erstaufnahmeeinrichtung am Adalbert-Stifter-Weg mit dem Osterhasenlastenfahrrad angefahren. Zum Zeitpunkt waren dort 120 Kinder und Jugendliche verschiedener Nationen untergebracht, denen mit den Osterüberraschungen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert wurde.
22. April Gegen 8 Uhr musste die Berufsfeuerwehr im Hinterhaus der ehemaligen Soßenkuchenfabrikation Dost, Hainstraße 75, ein von Obdachlosen verursachtes kleines Feuer löschen.
25. April Am Abend gingen in der Zietenstraße bei einer Schlägerei eine Gruppe slowakischer Staatsangehöriger und eine Gruppe tschechischer Staatsangehöriger u.a. mit Zaunlatten, Baseballschlägern, Gummischläuchen und Schraubendrehern aufeinander los. Hinzugerufene Rettungskräfte versorgten eine Jugendliche (15), eine Frau (30) sowie vier Männer (2x28, 45,66) medizinisch. Der 45-jährige musste sogar stationär in einem Krankenhaus aufgenommen werden. Drei tatverdächtige slowakische Staatsbürger (14, 15,

22) wurden vorläufig festgenommen.

25. April - 19. Mai Der Caritasverband zeigte im Tietz die Bürgerwünsche, die am 13. November 2021 (siehe Chronik 2021) von großen und kleinen Besuchern bei der Aktion „EineMillionSterne“ in Wort und Bild formuliert worden waren und an einer Wäscheleine angeheftet wurden, die über das von 500 leuchtenden Kerzen gestaltete Wort „GEMEINSAM“ gespannt war.
26. April Der Freistaat Sachsen hat die Regelungen der bisherigen Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung verlängert. Die neue Verordnung tritt am 01. Mai in Kraft und gilt bis einschließlich 28. Mai.
30. April Im Bürgerzentrum veranstaltete der Verein Hoffnung Stern e.V. „Tanz in den Mai“ mit DJ-Frau Svenja.

MAI

01. - 04. Mai In den vergangenen Tagen verschafften sich Unbekannte Zutritt in ein Mehrfamilienhaus in der Uhlandstraße und hebelten eine Wohnungstür auf. Die Einbrecher verschwanden mit einem Fernseher, einer Spielkonsole und einem Tablet. Dem Mieter entstand ein Schaden von mehreren hundert Euro.
05. Mai Im Rahmen der 8. Literaturtage Chemnitz und Kulturregion - LESE LUST - las im Lokomov, Augustusburger Straße 102, Bettina Wilpert, Altötting, aus ihrem neuen Roman „Herumtreiberinnen“.
06. Mai Im Stadion an der Gellertstraße fand nach dem Dezember 2019 wieder eine Mitgliederversammlung des CFC statt. Da diese in den vergangenen zwei Jahren coronabedingt ausfallen musste, wurden die Rechenschaftsberichte von Vorstand und Aufsichtsrat für 2020 und 2021 vorgelegt.
06. Mai Einwohnerversammlung Nord & Nord-Ost mit den Stadtteilen Wittgensdorf, Röhrsdorf, Borna-Heinersdorf, Glösa-Draisdorf, Furth, Ebersdorf, Hilbersdorf und Sonnenberg.
07. Mai Das Collegium musicum der TU Chemnitz, das auf eine 55-jährige Tradition zurückblicken kann, präsentierte nach langer pandemiebedingter Pause in der Markuskirche in einem Konzert unter Leitung des Dirigenten Dan Ralui u.a. Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Ludwig van Beethoven, Alexander Borodin und Antonn Dvorak.
08. Mai Im Komplex-Theater brachte Alexej Vancl vom Theater Figuro mit seiner Version von „Der Wolf und die 7 Geißlein“ zahlreiche Kinder aus der Ukraine zum Lachen. Insgesamt etwa 40 Gäste wurden zu Kuchen und Puppenspiel im Komplex begrüßt.
09. Mai Als eine 26-jährige Renault-Fahrerin die Glockenstraße von der Dresdner Straße kommend in Richtung Hainstraße befuhr, betrat ein Mann zwischen parkenden Fahrzeugen hindurch die Fahrbahn. Obwohl die Fahrerin nach links auswich, stieß der Mann gegen den Renault und lief, wahrscheinlich leicht verletzt, humpelnderweise davon.
14. Mai In dem seit 1975 vergebenen Rudolf-Achenbach-Pokal für den besten Nachwuchskoch Deutschlands belegte in Frankfurt/Main Daniel Ratzka aus dem Restaurant „Alexanders“, Ludwig-Kirsch-Straße 9, den 2. Platz.
14. Mai Am Abend hat sich ein 59-jähriger Mann in der Zietenstraße beim Grillen mit einem Holzkohlegrill, bei dem es zu einer Verpuffung kam, derart schwere Verbrennungen zugezogen, dass er mit einem Hubschrauber in eine Spezialklinik nach Leipzig geflogen werden musste.
18. Mai Kurz nach Mitternacht informierte eine Anwohnerin die Polizei über einen Mann, der vor

einem Hausgrundstück der Heinrich-Schütz-Straße wahrscheinlich mit gefährlichen Gegenständen hantierte. Die Beamten stellten vor Ort einen 19-jährigen fest, der in seinem Besitz eine Machete, ein Kampfmesser, eine Schreckschuss-, eine Federdruck- und eine Softairwaffe hatte, aber über keine waffenrechtliche Erlaubnis verfügte. Weiterhin wurde noch ein Cliptütchen mit vermutlich Cannabis festgestellt.

18. Mai Der Stadtrat hat die Erneuerung der Zietenstraße zwischen Augustusburger Straße und Sonnenstraße als koordinierte Baumaßnahme mit dem Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ESC) und der eins/netz beschlossen. Geplant ist eine Bauzeit von 13 Monaten mit Baubeginn im III. Quartal 2022. Die Gesamtkosten der Maßnahme der Stadt Chemnitz belaufen sich auf rund 905.000 Euro Eigenmittel.
21. Mai Der Chemnitzer FC holt zum 12. Mal den Sachsenpokal. Im Stadion an der Gellertstraße bezwangen die Himmelblauen vor 10.077 Zuschauern den Ligakonkurrenten BSG Chemie Leipzig mit 2:1 (1:1). Die Tore erzielten Bury 0:1 (17. Minute), Campulka 1:1 (38. Minute) und Bickel 2:1 (85. Minute). Folgende Spieler kamen zum Einsatz: Jakub Jakubov – Felix Schimmel, Robert Zickert, Tim Campulka, Niclas Walther, Tobias Müller, Dominik Pelivan, Okan Adil Kurt (64. Christian Bickel), Kevin Freiburger (83. Furkan Kircicek), Kilian Pagliuca, Felix Brüggemann - *Cheftrainer: Christian Tiffert*
26. Mai Zum Ausklang des Jubiläums „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ wurde im Rahmen der Tage der jüdischen Kultur die Interkulturelle Kammeroper „UNDZER SHTETL BRENT“ von Ralf Soiron & Christian von Götz in der Markuskirche aufgeführt. Die Kammeroper basiert auf den späten Texten des 1942 im Krakauer Ghetto ermordeten jiddischen Komponisten und Dichters Mordechai Gebirtig und wird in jiddischer, hebräischer & deutscher Sprache aufgeführt.
26. Mai In der Zietenstraße kontrollierten Polizisten gegen 23 Uhr einen Fahrradfahrer. Ein Atemalkoholtest ergab bei dem 29-jährigen Letten einen Wert von 1,64 Promille. Außerdem führte er einen erlaubnispflichtigen Sprengkörper bei sich.
28. Mai Die Anmeldungen der Fünftklässler für staatliche Gymnasien und Oberschulen beträgt auf dem Sonnenberg für das Johannes-Kepler-Gymnasium 101 (3 mehr als 2021), für die Kooperationsschule 50 (18 mehr als 2021) und für die Georg-Weerth-Oberschule 35 (7 mehr als 2021).
29. Mai Kurz nach Mitternacht wurde die Polizei zu einer Kleingartenanlage an der Fürstenstraße gerufen, weil mehrere Personen dort aus einer Gruppe heraus laut „Sieg Heil“ gerufen hatten. Die Polizei stellte 20 teils erheblich alkoholisierte Deutsche fest und führte bei den zwölf Männern (Alter zwischen 21 und 48 Jahren) und acht Frauen (Alter zwischen 17 und 53 Jahren) Identitätsfeststellungen durch.
31. Mai Aus der Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Albrechtstraße entwendeten unbekannte Täter nach Mitternacht, während die Mieter schliefen, Geldbörsen und persönliche Gegenstände der Mieter. Der Gesamtschaden betrug etwa 1.000 Euro.
31. Mai Am Abend trat eine 37-jährige Frau hinter einem hohen Transporter auf die Fahrbahn der Zietenstraße. Dabei wurde sie von einem in Richtung Augustusburger Straße fahrenden PKW VW (Fahrer 68 Jahre) erfasst. Sie erlitt leichte Verletzungen. Am Auto entstand Sachschaden in Höhe von etwa 500 Euro.

JUNI

- Anfang Juni Nach Abschluss der Sanierung des Hauses Würzburger Straße 49 ist dies die neue Adresse des Fußballvereins Athletic Sonnenberg e.V.

01. Juni Am Abend stieß in der Pestalozzistraße beim Rückwärtseinparken ein PKW Renault gegen ein Verkehrszeichen. Eine Polizeistreife, die das bemerkte, kontrollierte daraufhin den 59-jährigen türkischen Staatsangehörigen. Sachschaden war nicht entstanden, aber ein Drogenvorstellung reagierte auf Amphetamine positiv. Den Führerschein konnten sie nicht sicherstellen, da der Fahrer nicht im Besitz eines gültigen Dokumentes war.
01. Juni Am Abend befuhren 3 Personen (m/19, m/20, w/19) mit E-Scootern die Zietenstraße in Richtung Körnerstraße. Im Rahmen der Streifenfahrt führten Beamte des Polizeireviers Chemnitz-Nord-Ost eine allgemeine Verkehrskontrolle durch. Plötzlich rannte der 19-jährige in Richtung Fürstenstraße weg, aber den Beamten gelang es, die Flucht nach kurzer Zeit zu beenden. Ein Drogenschnelltest ergab, dass alle drei E-Scooter-Fahrer unter Einfluss von Betäubungsmitteln standen. Im Rucksack des 19-jährigen fanden die Beamten zudem etwa 30 Gramm Cannabis, Konsumentenutensilien und eine Feinwaage. Bei einer auf Anordnung der Staatsanwaltschaft durchgeführten Wohnungsdurchsuchung wurden weitere 40 Gramm Cannabis gefunden.
- 01.-05. Juni Das Festival „Der Rahmen ist Programm“ fand in Chemnitz mit vielen Veranstaltungen rund um den Sonnenberg statt. Organisiert vom Verein ASA-FF e.V. und dem Verband der Freien Darstellenden Künste in Chemnitz e.V. schaffte das Programm viele Anlässe, um ins Gespräch zu kommen in Theatern, Clubs, beim Feiern und auf Stadtrundgängen. Gezeigt wurden vor allem Chemnitzer Produktionen, aber auch Gastspiele. Höhepunkte waren die Clubtouren am 03. und 04. Juni.
02. Juni Der Bauspielplatz Sophienstraße 8 feierte das 5-jährige Jubiläum seines Bestehens.
03. Juni Jean Schmiedel, mittlerweile weltweit bekannter Künstler vom Sonnenberg, hat auf Mallorca eine zweite Bleibe für sich und seine Kunstwerke gefunden.
03. Juni Das Festival „Der Rahmen ist Programm“ - Clubtour - Start im Weltecho Club mit dem Tanzstück „Silent Way“, danach unter Begleitung von Techno-Klängen zum Braclub, wo Michael Schmidt, Figurenspieler vom Sonnenberg, das Stück „Der(as) In(ne) halt(en)“ vorführte und zum Schluss ging es in den Club Nikola Tesla, Zietenstraße 2a, mit der Produktion „Die Kneipe hieß Illusion und das war ein guter Anfang“, in der es um die Gedichte der Lyrikerin Barbara Köhler (1959-2021) ging.
04. Juni Vormittags entdeckten Kinder in der Uhlandstraße zwischen Peterstraße und Lessingplatz Feuer in einer Wohnung und alarmierten die Feuerwehr. Dort hatte sich in einer Küche Öl beim Erhitzen einer Pfanne entzündet. Personenschaden entstand nicht, nur Sachschaden an Einrichtungsgegenständen.
04. Juni Das Festival „Der Rahmen ist Programm“ - Gastspiel im Komplex-Theater von zwei afghanischen Brüdern, die durch Deutschland reisten und Antworten auf die Frage „Was müsste Ihrer Meinung nach mal gesagt werden?“ sammelten.
07. Juni Gegen 3.45 Uhr kontrollierten Polizisten im Bereich Fürstenstraße/Zietenstraße eine auf dem Gehweg fahrende 28-jährige E-Scooter-Fahrerin. Der durchgeführte Atemalkoholtest ergab 1,2 Promille, was die Sicherstellung des Führerscheins nach sich zog.
09. Juni In der Regensburger Straße schlug ein Unbekannter aus ungeklärten Gründen mit einem Gegenstand einen 38-jährigen Mann und flüchtete. Der 38-jährige erlitt leichte Verletzungen und wurde zur Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht.
10. Juni In den Nachtstunden entwendeten unbekannte Täter ein an der Tschaikowskistraße abgestelltes Kleinkraftrad Simson 53, welches vorn und hinten mittels Bügelschlössern gesichert und mit einer Abdeckplane versehen war. Dabei entstand ein Diebstahlschaden von 2.880 Euro.

- 11.-25. Juni Das Projekt des Klub Solitaer e.V. „An die Arbeit“ beinhaltete Lesungen, Diskussionen, Gespräche, Vorträge, Performances, Aktionen und Interventionen. Es startete mit dem Bierautomat von Benedikt Braun, der im Lokomov jede Minute eine Dose Feierabendbier von sich gab.
13. Juni Gegen 1 Uhr war die Feuerwehr im Einsatz, weil eine Gartenlaube in einer Kleingartenanlage an der Humboldtstraße brannte. Trotz des schnellen Löscheinsatzes war das Holzhaus nicht mehr zu retten. Wie die Experten der Kriminalpolizei später feststellten, war ein technischer Defekt an der Elektrik der Laube Auslöser des Brandes. Der Sachschaden wurde auf 8.000 Euro geschätzt.
16. Juni Das Ärztehaus Paul-Gerhardt-Straße 47a ist auf Grund umfangreicher lang andauernder Baumaßnahmen nur noch über die Hofer Straße und Humboldtstraße zu erreichen.
16. Juni Das internationale Festival „TANZ I MODERNE I TANZ“ startet und ist bis zum 10. Juli u.a. in der Markuskirche auf dem Sonnenberg zu Gast.
16. Juni Beginn des Projektes „GenerationMusic“ von René Bzdok, das Jung und Alt über gemeinsames Singen und Musizieren verbindet. Drei vorbereitende Musikkreise fanden im Stadtteiltreff Volkssolidarität Regensburger Straße 51 und mit der Grundschule Sonnenberg statt. Die Abschlussveranstaltung ist für den 14. Juli 2022 geplant.
17. Juni Sachsens Generalsekretär der CDU, Alexander Dierks, putzte mit einem Helferteam von der Jungen Union zwei Stunden lang Chemnitzer Spielplätze, denn schließlich sollen die jüngsten Chemnitzer in einer sauberen Umgebung spielen. Unter anderem waren sie auch in den Bunten Gärten auf dem Sonnenberg.
21. Juni Aus dem Keller eines Mehrfamilienhauses an der Fürstenstraße haben Unbekannte ein Segway gestohlen. Den Wert des elektrisch betriebenen einachsigen Einpersonennrades mit zwei Rädern gab die Polizei mit etwa 860 Euro an. Der durch den Einbruch entstandene Sachschaden wird auf ungefähr 50 Euro beziffert.
22. Juni Am frühen Morgen kam es in der Uhlandstraße 16 zu einem Feuerwehreinsatz. Ursache war eine Nebelkugel aus einer Disko.
29. Juni An der Uhlandstraße kam es zu einer Auseinandersetzung zwischen einem 45-jährigen Bauarbeiter und einer Gruppe Kinder und Jugendliche. Als der Bauarbeiter einen der Jugendlichen festhielt, wurde er von einem anderen mit einem Stein beworfen und am Kopf getroffen. Daraufhin mischten sich eine Frau (30-jährige Slowakin), zwei Männer (einer davon ein 30-jähriger Slowake) und ein Jugendlicher ein und haben den Bauarbeiter durch Schläge und Tritte unter anderem gegen den Kopf schwer verletzt.

JULI

02. Juli Gegen 13.40 Uhr kam es in der Fürstenstraße 94 zu einem Kellerbrand, den eine 49-jährige Hausbewohnerin durch das Anzünden von Unrat verursacht hatte. Aufgrund ihres Gesundheitszustandes wurde sie in ein Fachkrankenhaus gebracht. Durch das Feuer wurden mehrere Versorgungsleitungen beschädigt. Die Hausbewohner konnten das Haus unverletzt verlassen.
08. Juli In der Uhlandstraße 19 wurde ein neuer Kosmetiksalon - Madame_Rixia eröffnet.
09. Juli Unbekannte haben in der Nacht die Fensterscheibe eines Geschäfts in der Fürstenstraße eingeschlagen und damit einen Sachschaden von mindestens 500 Euro verursacht. Ob etwas aus dem Verkaufsraum gestohlen wurde, konnte noch nicht ermittelt werden.

11. Juli An der Kreuzung Palm-/Hainstraße stießen ein von der Palmstraße nach links auf die Hainstraße abbiegender 57-jähriger VW-Fahrer und eine auf der Palmstraße entgegenkommende 21-jährige Opel-Fahrerin zusammen. Beide Fahrzeugführer wurden leicht verletzt. An den Autos entstand ein Sachschaden von insgesamt etwa 10.000 Euro.
11. Juli Gegen Mitternacht kontrollierten Polizisten einen 38-jährigen E-Scooter-Fahrer. Der Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,32 Promille.
13. Juli Am Abend kam es an der Hainstraße in einem Lokal zu einem Streit zwischen zwei Männern (40 und 51 Jahre), der auf der Straße fortgesetzt wurde. Dort soll der jüngere den 51-jährigen mit dem oberen Teil eines Mülleimers auf den Kopf geschlagen und dabei verletzt haben.
17. Juli In der Mittagszeit fuhr ein 27-jähriger Seat-Fahrer aus einem Grundstück auf die Heinrich-Schütz-Straße und stieß mit einem vorbeifahrenden VW zusammen. Der 42-jährige VW-Fahrer erlitt leichte Verletzungen. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 16.000 Euro.
20. Juli Am späten Abend beschädigte ein unter Alkoholeinfluss stehender 44-jähriger Radfahrer an der Uhlandstraße einen geparkten PKW Audi. Laut Zeugenaussagen fuhr er davon, wobei er immer wieder gestürzt war und die Polizei ihn liegend auf der Kreuzung Uhlandstraße/Gießelstraße fand. Der Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,72 Promille.
24. Juli Am Abend fuhr ein PKW Opel (Fahrer: 34) von einem Parkplatz auf die Jakobstraße. Dabei übersah er einen 14-jährigen Radfahrer, der auf dem Gehweg in Richtung Zietenstraße fuhr. Der Radfahrer konnte nicht rechtzeitig bremsen, stürzte und wurde leicht verletzt. Es entstand ein Sachschaden am PKW von etwa 100 Euro.
31. Juli Am Abend war ein Mann (40) in der Zietenstraße Richtung Humboldtstraße unterwegs. An der Bushaltestelle „Humboldtstraße“ wurde er unvermittelt von hinten durch zwei unbekannte Männer mit einem Gegenstand niedergeschlagen. Als der Geschädigte verletzt am Boden lag, zogen die Täter das Smartphone (Wert etwa 100 Euro) aus dessen Hosentasche und rannten in die Ludwig-Kirsch-Straße. Ein Anwohner hatte das Geschehen bemerkt und die Polizei und den Rettungsdienst informiert.

AUGUST

01. August Ein PKW Kia mit ukrainischem Kennzeichen befuhr gegen 18 Uhr die Dresdner Straße landwärts. An der Fußgängerampel auf der Höhe Gießelstraße stieß er trotz Bremsens mit einem 41-jährigen Mann zusammen. Dieser erlitt schwere Verletzungen. Der Kia-Fahrer setzte seine Fahrt fort. Stunden später stellte sich der Fahrer jedoch der Polizei.
01. August Gegen 21.55 Uhr stoppte eine Polizeistreife eine 35-jährige Deutsche, die mit einem E-Scooter und einem Promille-Wert von 1,28 auf dem Gehweg der Heinrich-Schütz-Straße unterwegs war.
02. August Eine 35-jährige Passantin war gegen 19.10 Uhr in der Tschaikowskistraße auf einen jungen Mann aufmerksam geworden, der gegen die Beifahrertür eines Audi trat. Sie stellte ihn zur Rede. Dieser ging mit seiner Begleiterin weiter. Als sie ihn erneut ansprach, schlug er die Frau und ging bis zu einem Mehrfamilienhaus in der Markusstraße. Die leicht verletzte Frau folgte ihm und verständigte die Polizei, die den 21-jährigen Slowaken in einer Wohnung stellte. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 2.500 Euro.
04. August Zwischen 14 und 22 Uhr erfolgte eine sogenannte Komplexkontrolle zur Bekämpfung der Straßen- und Betäubungsmittelkriminalität durch die Polizeidirektion Chemnitz mit Unterstützung der sächsischen Bereitschaftspolizei. Am Lessingplatz wurde ein verbotenes Klappmesser und am Körnerplatz ein ebenso verbotenes Reizgas sichergestellt.

05. August Ein Zeuge informierte 3.35 Uhr die Polizei, dass ein Unbekannter die Glasscheibe einer Bushaltestelle in der Fürstenstraße beschädigt haben soll und anschließend in Richtung Humboldtplatz verschwand. Im Rahmen der Tatortbereichsfahndung stellten die Polizisten zwei weitere beschädigte Haltestellen fest, eine in der Fürstenstraße und eine in der Dresdner Straße. Der Sachschaden beläuft sich auf ca. 600 Euro.
06. August Am Abend nahmen Polizeibeamte einen 20-jährigen Afghanen fest, da er einem jungen Pärchen im Bereich Kreuzung Fürstenstraße/Hainstraße augenscheinlich Betäubungsmittel verkaufen wollte. Der mutmaßliche Dealer floh, wurde aber in der Ludwig-Kirsch-Straße gestellt. In seiner Jackentasche fanden sie fünf Cliptütchen mit insgesamt rund 10 Gramm Marihuana. In seiner Wohnung stellten sie weitere knapp 11 Gramm Marihuana sowie rund 61 Gramm Ecstasy, Feinwaagen, mehrere Telefone und mehr als 15.500 Euro in szenetypischer Stückelung.
16. August Gegen 1.30 Uhr kontrollierten Polizisten einen 21-jährigen E-Scooter-Fahrer. Der Atemalkoholtest ergab bei dem tunesischen Staatsangehörigen einen Wert von 1,2 Promille. Außerdem bestand für den E-Scooter kein gültiger Versicherungsschutz.
17. August Gegen 5.30 Uhr wurde die Feuerwehr in die Uhlandstraße 37 gerufen, da im Kellergang ein Kinderwagen brannte, der nachweislich angezündet worden war. Ein Bewohner, der bereits versucht hatte, das Feuer zu löschen, war mit einer Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus gebracht worden. Das Haus war weiter bewohnbar.
18. August Am Vormittag steckte ein etwa 20-jähriger Mann Getränkedosen im Wert von 2,10 Euro in seinen Rucksack und passierte den Kassenbereich ohne zu bezahlen. Die Filialleiterin (41) sprach ihn daraufhin an. Als der Mann floh, folgten ihm die Filialleiterin, eine Mitarbeiterin und ein Kunde (66) und hielten ihn fest. Daraufhin wurden sie von dem Mann mit Pfefferspray verletzt und der Täter flüchtete.
22. August Die ukrainische Band Shpiliasti Kobzari gibt anlässlich des ukrainischen Unabhängigkeitstages, der am 24. August begangen wird, ein Konzert mit der ukrainischen Bandura, einem traditionellen Musikinstrument.
23. August Der Wahl-Stuttgarter Liedermacher Aljosha Konter, der sein eigenes Musikgenre als „Liebemacher-Pop“ bezeichnet, gab ein Konzert im KaffeeSatz.
24. August Aus dem Kellerbereich eines Mehrfamilienhauses in der Zietenstraße wurde ein blau-schwarzes Mountainbike der Marke Giant im Wert von etwa 1.300 Euro gestohlen.
24. August Der Neubau für die Kooperationsschule an der Heinrich-Schütz-Straße verzögert sich. Die Erdarbeiten sind abgeschlossen, aber der Rohbau wird nicht zeitnah beginnen, da das Rathaus die Auftragsvergabe wegen zu hoher, über dem zur Verfügung stehenden Budget liegenden, Angebote gestoppt hat. Eine Neuausschreibung sei geplant, aber „Verbindliche Aussagen zum Zeithorizont sind gegenwärtig nicht möglich“ lt. Baubürgermeister Michael Stötzer.
Die Kooperationsschule zieht nun von der Comeniuschule in Altchemnitz in die ehemalige Bornaer Schule, Wittgensdorfer Straße, die die letzten 3 Jahre die Georg-Weerth-Oberschule vom Sonnenberg während der Sanierung und Erweiterung der Körnerschule beherbergte.
29. August An der Kreuzung Zietenstraße/Sebastian-Bach-Straße scherte ein 24-jähriger Fiat-Fahrer zwischen Richtung Heinrich-Schütz-Straße verkehrsbedingt wartenden Fahrzeugen nach links aus über die Gegenfahrbahn in die Sebastian-Bach-Straße und kollidierte mit einem aus Richtung Lessingplatz kommenden Mercedes (Fahrer: 22). Verletzt wurde niemand, aber es entstand ein Sachschaden von insgesamt etwa 10.000 Euro.
31. August Gegen 12.45 Uhr wollte ein Mann im Netto-Markt Tschaikowskistraße Backwaren im Wert von 2 Euro nicht bezahlen. Eine aufmerksame Kassiererin sprach ihn noch im Laden an. Ein

zweiter Tatverdächtiger kam hinzu. Es kam zu einem heftigen Gerangel zwischen den Tätern und Netto-Mitarbeitern. Der eigentliche Dieb flüchtete, der zweite ein 41-jähriger Lette, wurde festgehalten und der Polizei übergeben. Ein 43-jähriger Verkäufer erlitt Verletzungen am Bein und kam zur Behandlung ins Klinikum.

31. August Die Inflationsrate in Sachsen liegt derzeit bei 7,3 %, nachdem sie im Mai 2022 8 % betrug.

SEPTEMBER

01. September Die Dieselpreise schießen in die Höhe: ARAL, Star, Greenline liegen bei 2,239 Euro/l, am Vorabend noch bei 2,069 Euro/l.
01. September Ein 19-jähriger fuhr mit seinem Fahrrad auf dem Gehweg Sonnenstraße und stieß in einer Grundstückseinfahrt gegen einen verkehrsbedingt haltenden Skoda. Der Fahrradfahrer zog sich leichte Verletzungen zu, der Sachschaden an den Fahrzeugen betrug etwa 650 Euro.
02. September Ein 20-jähriger Deutscher wurde beobachtet, wie er auf der Uhlandstraße an einem VW einen Außenspiegel abbriss, dann einen vorgefundnen Einkaufswagen in die Frontscheibe des VW warf. Anschließend beschädigte er die verglaste Eingangstür eines Mehrfamilienhauses in der Uhlandstraße. Dann ging er die Lessingstraße entlang und beschädigte dort jeweils einen Außenspiegel von drei geparkten PKW (2x VW, 1x Dacia). Die alarmierte Polizei konnte ihn festnehmen und auf Aufgrund seines Gesamtzustandes in ein Krankenhaus bringen lassen. Der Sachschaden wird auf insgesamt knapp 4.000 Euro beziffert.
03. September Zum vierten Mal findet die Sporty-Meile statt, diesmal im und um das Stadion an der Gellertstraße. Auf dem Parkplatz vor dem Stadion präsentierten sich 33 Sportvereine und 12 Organisationen.
03. September Auswertung der „Grünen Oase“ im Saatgutgarten im Beisein des Ministeriums für Blühende Landschaften. In 5 Kategorien wurden die Preisträger ermittelt.
- Besonders erschwerte Bedingungen: Bordsteingarten von Katrin L., Jakobstraße
 - Gemeinschaftsgärten: Zietenaugust, Zietenstraße 4
 - Balkon: Ina G., Markusstraße
 - Hochbeete: Hochbeete entlang der Sonnenstraße, 2. Platz Schulfamilie Schule Altchemnitz, Philippstraße
 - Hinterhöfe: Sandra S., Hinterhof Sebastian-Bach-Straße
03. September
- 03. Oktober Das Bundesministerium für Blühende Landschaften (BMBL) ist in der Galerie Glaskasten zu Gast, um mit Akteur:innen vor Ort Veranstaltungen wie Ausstellungen, Workshops, Gespräche und Konzerte durchzuführen. Das BMBL in Person von Daniel Theiler, Constanze Müller und Simon Korn greift das Versprechen der „blühenden Landschaften“ von Helmut Kohl auf.
07. September Ein Unbekannter hat gegen 15.25 Uhr in Höhe der Bushaltestelle Heinrich-Schütz-Straße einen Zwölfjährigen anzüglich angesprochen und zeigte dem Jungen anzügliche Gesten. Als die von den Eltern alarmierte Polizei eintraf, hatte sich der Mann bereits entfernt.
09. September Unbekannte Täter schlugen am Morgen auf der Gellertstraße von einem Skoda die Beifahrerscheibe ein und entwendeten ein Etui mit Tabak im Wert von etwa 20 Euro. Der Sachschaden betrug ca. 150 Euro.
09. September Gegen 20 Uhr kontrollierten Polizeibeamte auf der Markusstraße einen PKW Skoda wegen eines fehlenden Kennzeichens. Dabei fanden sie bei dem 29-jährigen Syrer zwei große Cliptüten mit insgesamt rund 930 Gramm Marihuana.

10. September Am Abend fuhr eine 26-jährige mit ihrem Renault die Gellertstraße in Richtung Reinhardtstraße und bog vorfahrtsberechtigt (vorübergehend abbiegende Hauptstraße durch Umleitung) nach links in diese ab. Ein 40-jähriger befuhr die Gellertstraße aus Richtung Hainstraße, und nahm ihr die Vorfahrt und die PKWs stießen zusammen. Die Frau wurde leicht verletzt, bei dem Mann stellte die Polizei 0,8 Promille fest und der Gesamtschaden belief sich auf ca. 5.000 Euro.
13. September Ein Einbruchversuch in eine Erdgeschosswohnung in der Hainstraße endete erfolglos, da die Mieterin den Täter bemerkte und dieser daraufhin floh. Vor Ort konnten die Polizisten persönliche Gegenstände des mutmaßlichen Einbrechers sicherstellen, die er verloren hatte. Der Verdacht richtet sich gegen einen 21-jährigen aus Gambia.
14. September Die aktuellen Corona-Regeln sind mit der inzwischen 60. Verordnung bis 30. September 2022 verlängert worden. Das bedeutet u.a. FFP-Masken im ICE und OP-Maske im Nahverkehr.
14. September Am Abend überquerte ein alkoholisierter Fußgänger (37) die Dresdner Straße ohne dabei auf den Verkehr zu achten. In der Folge stieß er mit einem dort fahrenden LKW Mercedes (Fahrer: 41) zusammen und wurde leicht verletzt. Sachschaden entstand keiner.
- 16.-22. September Europäische Mobilitätswoche
17. September Vernissage der geflüchteten ukrainischen Fotografin Polina Polikarpova in der Galerie HINTEN. In einer dreimonatigen Residenz auf dem Sonnenberg setzte sie sich mit Chemnitzer Orten auseinander, die ihr und anderen ukrainischen Flüchtlingen Kraft spenden. Die Bilder der Ausstellung sind ihr Versuch, die erstickende Betäubung eines ruhigen Provinzlebens in der ihr fast völlig unbekanntem Stadt zu zeigen.
20. September Ein 85-jähriger wollte auf dem Tankstellengelände an der Zietenstraße den Luftdruck der Reifen prüfen und wurde dabei von einem an die Tanksäule fahrenden LKW Iveco (Fahrer: 45) gestreift, so dass er stürzte und leichte Verletzungen erlitt.
26. September Am Nachmittag fuhr eine 58-jährige FahrerIn eines VW von einem Grundstück auf die Markusstraße und stieß dabei auf dem Gehweg mit einem von rechts kommenden 4-jährigen Kind, das mit seinem Fahrrad unterwegs war, zusammen. Der Junge wurde schwer verletzt.
27. September Ein 33-jähriger Kasache war gegen 21.45 Uhr im Kreuzungsbereich Zietenstraße/ Fürstenstraße nach mehreren Delikten, u.a. räuberische Erpressung, Bedrohung mit Schusswaffe, gefährliche Körperverletzung, festgenommen worden, wobei er erheblich Widerstand leistete. Bei seiner Überprüfung stellte sich heraus, dass gegen ihn ein offener Vollstreckungsbefehl vorlag.
28. September Am Abend sind zwei Männer (22, 31) beim Verlassen der Sachsen-Allee von 5 Unbekannten beschimpft worden, auch homophobe Äußerungen sind gefallen. Als sie in Richtung Kreuzungsbereich Dresdner Straße/Palmstraße gingen, sind sie von dem Quintett geschlagen worden. Als Zeugen den Geschädigten zu Hilfe kamen, flüchteten die Täter in Richtung Hainstraße. Die zwei Männer mussten zur Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht werden.

O K T O B E R

03. Oktober In der Lessingstraße kontrollierte eine Streifenwagenbesatzung den Fahrer eines PKW Opel. Der 30-jährige (Staatsangehörigkeit Russische Föderation) war nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis und reagierte bei einem Drogenvor-test positiv auf Amphetamine.
07. Oktober Im zukünftigen Hofladen des KARREE 49 in der Peterstraße 28 gaben der führende „Regio-

nale Infrastrukturdienstleister **eins**“ und das KARREE 49 eine Pressekonferenz zur Begründung ihrer Kooperation zur Unterstützung des auf nachhaltige und umweltschonende Lebensmittelproduktion angelegten Projektes Aquaponik.

08. Oktober Die seit Juli 2022 in Chemnitz lebende Künstlerin Astrid Blohme öffnete ihr Atelier in der Markusstraße 16 und gewährte einen Einblick in ihr abwechslungsreiches Schaffen.
10. Oktober Eine 41-jährige Fahrerin eines Skoda fuhr die Hainstraße stadteinwärts und beachtete nicht die rote Ampel vor der Palmstraße, so dass es im Kreuzungsbereich mit einem Skoda, der von der Palmstraße nach rechts in die Hainstraße einbog, zum Zusammenstoß kam. Der Skodafahrer (59) wurde leicht verletzt.
12. Oktober Das sanierte Außengelände der kommunalen Kindertagesstätte „Schatzkiste“ in der Pestalozzistraße 33 wurde nach ca. 12 Wochen Bauzeit im Beisein des Oberbürgermeisters Sven Schulze eingeweiht. Für rund 85.000 Euro ausschließlich aus kommunalen Mitteln wurde die Baumaßnahme realisiert.
12. Oktober Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung den Neubau eines Fernbusterminals an der Dresdner Straße beschlossen. Die Bauzeit ist vorgesehen vom 2. Quartal 2023 bis zum 4. Quartal 2024. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 2,87 Mio. Euro.
16. Oktober Ein 20-jähriger wurde kurz nach Mitternacht auf der Hainstraße von zwei unbekanntem Männern nach der Uhrzeit gefragt. Als der junge Mann sein Handy in die Hand nahm, um nach der Zeit zu sehen, wurde ihm das Smartphone im Wert von 300 Euro entrissen und er zu Boden gestoßen und dabei verletzt.
20. Oktober Komplexkontrolle der Polizei Chemnitz mit 87 Einsatzkräften zur Bekämpfung der Straßen- und Betäubungsmittelkriminalität. In der Reinhardtstraße wurden drei junge Männer kontrolliert. Ein 18-jähriger Deutscher hatte drei Cliptütchen mit Marihuana dabei. Gegen einen 21-jährigen lag bereits ein Haftbefehl vor. Der Dritte (22) wurde in die JVA Regis-Breitungen eingeliefert, da bereits nach ihm gefahndet wurde.
21. Oktober Im Lokomov zeigte die Initiative „Defend Kurdistan“ einen Dokumentarfilm über die europäische Friedensdelegation nach Südkurdistan im Sommer 2021, der tiefe Einblicke in die politische und soziale Situation vor Ort gewährte. Anschließend gab es noch eine Fragerunde mit den MacherInnen des Filmes.
21. Oktober Durch Stechen des Schlosses konnten unbekannte Täter in einen in der Tschairowskistraße geparkten Kleintransporter Mercedes gelangen. Daraus entwendeten sie einen Laptop mit Ladekabel der Marke LENOVO. Der Stehlschaden wurde mit 500 Euro beziffert.
22. Oktober Halloweenparty am „Fenster in die Erdgeschichte“ Glockenstraße 16.
22. Oktober Kurz vor 19 Uhr betraten zwei Männer in der Tankstelle Zietenstraße den Verkaufsraum. Dann bemerkte die Mitarbeiterin (44), dass sich einer im Lagerraum bei den Zigaretten befand. Sie sprach ihn an und entdeckte, dass er Zigaretten geklaut hatte. Der Mann schob die Frau beiseite und flüchtete. Im Verkaufsraum sah sie, dass der zweite Mann noch da war und versteckte Waren in der Jacke hatte. Sie sprach ihn an, er leerte seine Jackentasche und floh.
23. Oktober Ein 74-jähriger befuhr die Heinrich-Schütz-Straße stadtwärts und streifte auf Höhe der Bayreuther Straße beim Vorbeifahren einen am Fahrbahnrand parkenden VW. Dabei entstand ein Sachschaden von insgesamt etwa 15.000 Euro. Verletzt wurde niemand.
29. Oktober Ein unter Drogen stehender Pizzabote (33) wollte mit einem Renault von der Fürstenstraße in die Dresdner Straße abbiegen. Da er zu schnell war, fuhr er auf den Fußweg und brettete eine Ampel um. Verletzt wurde niemand.

30. Oktober In einer Erdgeschosswohnung am Lessingplatz/Ecke Sebastian-Bach-Straße wurde durch eine brennende Wunderkerze vorsätzlich ein Brand ausgelöst. Das Zimmer brannte völlig aus.

NOVEMBER

01. November Für die Stadtteile Sonnenberg, Hilbersdorf und Ebersdorf ist ab sofort Steffi Uhlig als neue Bürgerpolizistin zuständig.
05. November In der Ludwig-Kirsch-Straße wurden am Morgen an vier geparkten Autos Seitenspiegel von drei Tätern abgetreten. Der Gesamtschaden beträgt etwa 1.000 Euro.
05. November In der Nacht stahlen Täter in der Körnerstraße beide Kennzeichen vom Fahrzeug eines Ukrainers. Außerdem zerstachen sie alle vier Reifen und hinterließen einen tiefen Kratzer auf der Fahrerseite des VW. Der geschätzte Schaden beträgt rund 1.600 Euro.
06. November Tag der offenen Tür in der Villa Energy, Hofer Straße 25
06. November Am Nachmittag entdeckten Passanten einen brennenden Kinderwagen im Treppenhaus der Sonnenstraße 81. Die Feuerwehr löschte das Feuer. Verletzt wurde niemand.
07. November Ein zehnjähriger Junge erlitt am Nachmittag schwere Verletzungen, als er in Höhe Gießerstraße plötzlich die Fahrbahn der Hainstraße betrat, um diese zu überqueren. Dabei wurde er von einem Renault erfasst, dessen 53-jähriger Fahrer aus Richtung Palmstraße in Richtung Fürstenstraße unterwegs war.
07. November Auf Sonnenberg-online wird die Ausschreibung für die Neubesetzung des Stadtteilmanagers vom Trägerverein Nachhall e.V. veröffentlicht. Die Bewerbungsfrist geht bis zum 27. November 2022.
07. November Der Verein Hoffnung Stern e.V. hat sein neues Domizil in der Dresdner Straße 6/8 bezogen und bietet nun auch wieder das kostenlose warme Essen und Getränke für Obdachlose und bedürftige Menschen an.
15. November Zum 16. Mal fand der Junioren-Brückenbau-Wettbewerb in den Räumen der Solaris-Umwelt- und Jugendwerkstätten statt. 36 Grundschüler und Schüler der Sekundarstufe hatten in den letzten Wochen und Monaten Brücken aus Papier und einem beliebigen Klebstoff gebastelt. Diese mussten eine Mindestspannweite von 50 cm aufweisen. Getestet wurde die Stabilität mit Gewichten, die an die Brücken gehängt wurden, beginnend mit 2,5 kg und in 2,5 kg-Schritten aufwärts. Fabian Fischer aus der 8. Klasse der Pestalozzi-Lernförder-Schule und Samuel Illgen vom Gymnasium Stollberg gewannen den Wettbewerb mit 37,5 kg, denn erst bei 40 kg gab es einen Knacks.
17. November Beim Abbiegen von der Yorckstraße nach rechts in die Augustusburger Straße hielt die 53-jährige Fahrerin eines Audi am Fußgängerüberweg verkehrsbedingt an. Ein 54-jähriger Radler stieß gegen den PKW, als er daran vorbeifuhr und erlitt leichte Verletzungen.
21. November Staatsminister Thomas Schmidt übergab Oberbürgermeister Sven Schulze und Grit Stillger vom Stadtplanungsamt einen Förderbescheid über 6,4 Millionen Euro, von denen 4,8 Mio für die laufende städtebauliche Gesamtmaßnahme zur Sanierung des Quartiers „Sonnenberg“ und 1,6 Mio für die städtebauliche Gesamtmaßnahme „Zwickauer Straße“ bestimmt sind.
24. November Beim Abbiegen von der Planitzwiese nach links in die Heinrich-Schütz-Straße stieß eine 29-jährige Fahrerin mit ihrem BMW gegen einen auf der Heinrich-Schütz-Straße fahrenden Suzuki (Fahrer: 23). Durch den Aufprall wurde der Suzuki gegen einen abgestellten Toyota geschleudert, der wiederum an einen abgestellten Toyota gestoßen wurde. Verletzt wurde niemand, aber der entstandene Sachschaden betrug etwa 18.000 Euro.

25. November Unbekannte hebelten auf der Tschaikowskistraße die Zugangstür einer Wohnung auf und durchwühlten diese. Angaben zu evtl. gestohlenen Dingen lagen noch nicht vor, aber es entstand ein Sachschaden von etwa 300 Euro.
28. November Ein 81-jähriger bog am Nachmittag mit seinem Skoda von der Uhlandstraße nach links auf die Ludwig-Kirsch-Straße ab. Dabei kam er von der Fahrbahn ab und fuhr auf den Gehweg, wobei er einen parkenden Toyota streifte. Im weiteren Verlauf kollidierte der Skoda mit einer Ladesäule und einem davor zum Laden stehenden Hyundai. Verletzt wurde niemand, aber der Sachschaden wurde insgesamt auf etwa 16.000 Euro beziffert.
28. November Unbekannte hatten in einem Firmengelände an der Schönherrstraße eine Überwachungskamera von einem Mast gestohlen. Im Zuge der Anzeigenaufnahme erkannten die Polizisten anhand von Bildern einer weiteren Überwachungskamera den Dieb. Daraufhin begaben sich die Beamten zu einem Mehrfamilienhaus in der Heinrich-Schütz-Straße und erkannten in einer Wohnung den Tatverdächtigen Deutschen (36). In der Wohnung fanden sie die Kamera und ein im Juni in Lichtenau gestohlenen und zur Fahndung ausgeschriebenes Mountainbike „Morrison Karok“ im Wert von mehreren hundert Euro.

DEZEMBER

02. Dezember Gegen 4.30 Uhr führten Polizisten bei einem 24-jährigen deutschen Fahrradfahrer einen Atemalkoholtest durch, der einen Wert von 1,7 Promille ergab.
02. Dezember Finissage der Ausstellung von Doreen Grün und Astrid Blohme in der Galerie „Karl liebt Käthe“ im Tietz
03. Dezember Im Bereich der Kreuzung Heinrich-Schütz-Straße / Zietenstraße fuhr am späten Abend ein 35-jähriger Tscheche mit seinem VW Passat auf einen verkehrsbedingt an der Ampel haltenden VW Passat auf (Fahrer 37 Jahre). Bei dem Unfallverursacher, der nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis war, ergab der Atemalkoholtest einen Wert von 1,48 Promille. Verletzt wurde niemand. Der entstandene Sachschaden wurde mit etwa 1.100 Euro beziffert.
04. Dezember In den frühen Morgenstunden gegen 3:20 Uhr stellten Polizeibeamte bei einem 38-jährigen italienischen Fahrer eines Volvo bei einem Alkoholtest einen Wert von 1,68 Promille fest.
04. Dezember Gegen 4:30 Uhr drangen unbekannte Täter in ein Ladengeschäft in der Zietenstraße ein und entwendeten Schmuck und Bargeld im Gesamtwert von 1.200 Euro. Im Keller des Mehrfamilienhauses brachen sie sieben Parzellen auf, ohne etwas zu entwenden. Der einbruchsbedingte Schaden wurde auf 1.000 Euro beziffert.
08. Dezember Am Nachmittag öffnete in der Glockenstraße eine 56-jährige Fahrerin eines Mercedes die Fahrzeugtür, um auszusteigen. Da sie den nachfolgenden Verkehr nicht beachtete, stieß ein 21-jähriger Fahrradfahrer, der nicht mehr bremsen konnte, an die Tür und erlitt leichte Verletzungen. Es entstand ein Sachschaden von insgesamt etwa 1.000 Euro.
08. Dezember Gegen 23.10 Uhr verständigten Anwohner der Zietenstraße die Polizei, weil mehrere Unbekannte dort mehrere Verkehrsschilder umgeworfen und einen Verteilerkasten beschädigt haben sollen. Die Polizei stellte zwei Männer (21 und 22), die sich hinter einem Kleidercontainer versteckt hatten. Den flüchtigen dritten Mann (22) schnappten die Beamten im Riemannweg. Der Sachschaden betrug etwa 500 Euro.
11. Dezember Die Wiener Sängerknaben gastierten in der Markuskirche.
13. Dezember Die Sonnenberger Künstler Bettina Haller - Grafik - und Wolfgang Gebhardt - Collagen - zeigten bis zum 03. Februar 2023 in der Dorfgalerie Auerswalde Werke unter dem Titel „Alles gut!“.

14. Dezember Beim Abbiegen von der Hainstraße nach rechts stieß eine 42-jährige Renault-Fahrerin mit einem 15-jährigen Mädchen zusammen, das die Palmstraße in einer Fußgängerfurt überquerte. Die Jugendliche wurde leicht verletzt.
16. Dezember Von einer Baustelle an der Zietenstraße entwendeten Diebe ca. 120 m Baustromkabel im Wert von 900 Euro und verursachten an einem Verteilerkasten einen Sachschaden in Höhe von 500 Euro.
27. Dezember Das Buch „Geschichte der Stadt Chemnitz“ von 2002, verfasst von Stephan Weingart, AG Sonnenberg-Geschichte und ehemaliger Mitarbeiter des Stadtarchivs, und Gabriele Viertel, der ehemaligen Leiterin des Stadtarchivs Chemnitz, erschien in einer erweiterten Ausgabe.
29. Dezember Nachdem die Polizei mit Bildern einer Überwachungskamera nach 3 der 4 Täter fahndete, die am 13. November 2021 einen Einkaufsmarkt an der Planitzwiese beraubt hatten (siehe Chronik des Sonnenberges vom 13.11.2021), gelang es jetzt nach Hinweis einer Zeugin einen zweiten Täter, einen 31-jährigen Kubaner, zu ermitteln. Ein Täter (39) war bereits 2021 ermittelt worden.
29. Dezember Am Abend wurde ein 29-jähriger auf der Hammerstraße zwischen Augustusburger Straße und Jakobstraße von 4 männlichen Personen geschlagen und seines iPhones 13 Pro Max im Wert von ca. 1.300 Euro beraubt und dabei leicht verletzt worden.

Quellen: Sonnenberger
www.sonnenberg-chemnitz.de
Freie Presse
Amtsblatt
Blick
Wochenendspiegel
Wochenspiegel
Eigene Recherchen